Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. **R. A. Bumiller, Editor.**

52. Jahrgang) **Millheim, Pa., den 21ten Februar, 1878.** **(Nummer 8.**

Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag.

Wal r & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude, Millheim, Centre Co., Pa.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder** unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton, Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, rc., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Broschüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt lesen.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Postmarken portofrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Agenten verlangt.

MILLHEIM Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bankgeschäfte.

Office in Keens Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre

Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-

W. K. Alexander,

Kaufmann,

Main Straße,

Dry Goods, Groceries, &c. Produkte werden genommen im Austausche gegen Waaren. 36-1

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Shop, nächste Thüre zur Journal Office. 36-1

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 36-1

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofes,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, rc. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweite Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36-1

J. F. HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. . zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36-1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Schmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL ULRICH, Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mühlengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichenbesorger.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

SNOOK, SMITH & CO.,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parloröfen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 36-1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 36-1

J. C. SPRINGER

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 36-1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

JOHN B. FORD,

Schneider,

ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 36-1

Miss L. HARTER.

Putzwaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop, Pennstraße neben der Brücke.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flachse.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchiolen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's Compound Syrups von Wilden Kirschen,

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachea, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, rc. rc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn

330 North-Sechste Straße, Philadelphia.

Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,

juckende Hemorhoiden,

positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Pruritgo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 314 Nord Zweitee Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.

Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,

330 Nord-Sechste Straße,

Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Frater Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Tonpapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich per Post zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,

Bellefonte, Pa.

Händler in

Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Ein Hausschatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie den ren billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Wert in Postmarken portofrei versandt.

Man adressire:

Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str. New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen rc. für alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten, die in Deutschland und allen Ländern Europas.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst-und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrdd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten rc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden rc. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unseren deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung [illegible] auch des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik-Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklieder; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnaben; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel rc. rc. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben and Sprechen zu lernen, mit Angabe der englische Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorcommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken,

Man adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Der Weihnachtsabend.

(Fortsetzung.)

„Aber wie frei Sie doch mit dem Fürsten sprachen, sagte der Forstrath, indem er mich auf mein Zimmer begleitete. Ich wehrte Ihnen immer, aber Sie achteten nicht darauf. Nun, Ihrer Liebe zu Ihren Pflegeltern ist dieses zu verzieben. Auch finnde ich, der geradeste Weg ist immer der kürzeste." Ich fragte nun den Forstrath, was der Fürst mit ihm gesprochen und was er ihm zu schreiben befohlen. Nach vielem Bitten gestand er mir endlich, der Fürst habe gesagt: „Bald hätte man mich zu einer Ungerechtigkeit verleitet. Dort liegt ein Dekret, in dem an die Stelle des alten Försters ein anderer Mann ernannt wird. Ich fand jedoch einige Bedenklichkeiten dabei und habe, so sicher man auch darauf rechnete, es noch nicht unterzeichnet. Ich werde nun die Sache zuvor noch gründlicher untersuchen." Was der Forstrath schreiben mußte, war ein besonderer Befehl an den Oberförster, ohngefähr dieses Inhalts: „Seine Durchlaucht hätten mit allergrößtem Mißfallen vernommen, wie unwürdig der Oberförster den würdigen Förster Grünewald behandle: der Oberförster erhalte hiemit geschärfteste Weisung, bis auf Weiters weder den alten Förster noch dessen Sohn im Geringsten zu beunruhigen." Den Befehl mußte der Forstrath sogleich durch eine Staffete absenden. „Denn, hatte der Fürst gesagt, es liegt mir sehr daran, dem alten ehrlichen Manne, sobaldwie möglich, Ruhe zu verschaffen." Der Forstrath gab mir nun noch auf, Sie zu grüßen und Ihnen zu sagen: „Die Untersuchung, die der Fürst anordnen werde, falle zuverläßig zu Ihrem Besten aus, und Ihr Sohn erhalte sicher den Försterdienst.

Der alte Förster wischte sich, so wie alle Uebrigen, während dieser Erzählung öfter die Augen. Jetzt stand er auf, umarmte Anton, nahm den Flor von dem Gemälde der Geburt Jesu hinweg, blickte dankend zum Himmel, und rief: „Nun laßt uns in den Lobgesang der Engel einstimmen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind."

Neuntes Kapitel.

Der Weihnachtsbaum.

Nachdem Anton seine Erzählung geendet hatte, erkundigte er sich sehr angelegentlich nach dem Befinden seiner lieben Eltern. Er hatte nicht ohne Schmerzen bemerkt, wie sehr beide seit seiner Abreise gealtert hatten. Ihre grauen Haare und ihre vielen Falten preßten ihm beinahe Thränen aus. Indeß ließ er sich davon nichts merken, um sie nicht zu betrüben. Gar sehr mußte er sich hingegen verwundern, seine Geschwister, Christian, Katherine und Louise nun in der vollen Blüthe des Lebens zu erblicken. Er rief Christian's beide Kinder freundlich herbei. „Mein Gott, sagte er, so verfließt die Zeit! Ach, vor achtzehn Jahren waren Christian, Katharine und die Kinder wie diese hier; Louise noch kleiner. Jetzt sind die Kinder in unsere Stelle eingerückt." Er betrachtete die zwei Kinder mit Wohlgefallen. „Nun, sprach er, habt ihr aber auch schon eure Weihnachtsgeschenke bekommen?" Ach nein, sagte der kleine Franz; der Oberförster hat uns den Spaß verdorben; er ist ein rechter Herodes." Die Mutter verwies ihm diese Rede. Die kleine Klara sagte: „Anton, dich hat gewiß ein Engel bieher geschickt. Hast du uns aber auch ein Weihnachtsgeschenk mitgebracht." O ja wohl, sagte er, ich habe eurer nicht vergessen. Nur müßt ihr warten, bis meine Kutsche nachkommt. In dieser ist alles." Die Kinder gaben sich zufrieden.

Hierauf wurde das Abendessen aufgetragen. Es wurde aber mehr geredet, als gegessen. Nach Tische verlangten die Kinder in das Bett. Alle übrigen blieben aber noch bei einander auf. „Den lieben Kleinen, sagte Anton, müssen wir morgen frühe noch eine besondere Freude machen. Wir müssen ihnen einen Weihnachtsbaum zurichten. Denn wie in einigen Gegenden die Krippe, so ist in anderen der Weihnachtsbaum Sitte. Christian muß sich aus Liebe seinen Kindern schon bequemen, noch diese Nacht aus dem nahen Walde eine junge Tanne zu holen. Das Nöthige, den Baum zu schmücken, bringe ich mit. Ich habe meinen Kutscher, dessen Pferde fast erlegen waren, in Aeschenthal zurückgelassen und bin auf dem Fußsteig über alle Berge hieher geeilt; morgen frühe aber vor Anbruch des Tages wird die Kutsche mit meinem Koffer und übrigem Gepäcke hier eintreffen."

Am folgenden Morgen, sehr frühe, da die Kinder noch süß und sanft schliefen, waren schon alle Erwachsene im Hause mit Aufstellung und Ausschmückung des Weihnachtsbaumes beschäftigt. Ein junger schöner Tannenbaum mit dichten grünen Aesten wurde in der Stubenecke zwischen den Fenstern angebracht. Anton öffnete, nachdem die Kutsche abgepackt war, eine große Schachtel, die fast mit allem, was Kinder freuen kann, gefüllt war. Er hängte die kleinen Geschenke — schönes Obst, allerlei buntes Zuckerwerk, niedliche Körbchen voll verzuckerter Mandeln, Kränze von künstlichen Blumen, mit rosenfarbenen oder himmelblauen Bändern geziert, nebst allerlei flimmenden Spielzeugen an den Baumzweigen auf. Er wußte alles sehr malerisch zu ordnen. Nun nahm er auch ein Paar Dutzend kleine blecherne Lampen hervor, die mit Wachs eingegossen waren. Er hängte sie vorsichtig, damit sie den Baum schön beleuchten, aber nicht anbrennen konnten, an den Zweigen auf. Da alles fertig war, gingen Katherine und Louise, die Kinder zu wecken. „Sie dürfen aber nicht früher kommen, sagte Anton, als bis ich mit dem Anzünden der Lampen fertig bin und bis die Mutter ruft."

Als die Kinder von den Weihnachtsgeschenken hörten, verging ihnen sogleich aller Schlaf. Man konnte sie nicht schnell genug ankleiden. Endlich rief die Mutter: „Jetzt kommt!" Die Kinder sprangen eilig in die Stube — blieben aber von Glanz und Schimmer geblendet plötzlich stehen. Vor Erstaunen und Entzücken über den unerwarteten Anblick konnten sie Anfangs nicht reden. Sie staunten den wundersam schimmernden Baum mit starren Augen und offnem Munde unverwandt an. Der grüne Glanz der Zweige, die Lichter, die dazwischen wie Sterne schimmerten, die hochroth strahlenden Aepfel, die goldgelben Birnen, die vielen bunten und funkelnden Sachen kamen ihnen wie Zauberei vor. Sie wußten nicht, ob sie wachten oder träumten. Endlich riefen sie höchst entzückt: „O wie schön, o wie herrlich!" Franz sagte: „Einen solchen Baum, der so schön ist und im Winter so vielerlei Früchte trägt, giebts in unserm ganzen Walde nicht." „Ei, sagte Klara, solche Bäume wachsen nur im Paradiese, oder gar nur im Himmel. Nicht wahr, Mutter, das Christuskindlein hat uns den Baum geschickt?" „So, wie er da ist, sprach die Mutter, nun eben nicht. Indeß hat doch Christus, der einst als ein Kind in der Krippe lag und nun im Himmel ist, euch diese Freude beschert. Denn wäre Er uns nicht geboren, so wüßten wir nichts von Weihnachtsgeschenken." „Nun gut, sagten die Kinder, wir wollen Ihn schon recht lieb haben und Ihm recht folgen. Er ist doch gar so gut, und hat die Kinder gar so lieb. Eine solche Freude, wie er uns macht, hatte noch kein Mensch in der Welt."

Die Großmutter sprach: „Es ist wohl wahr, ein erwachsener Mensch kann kaum eine solche Freude empfinden, wie ihr Kinder. Schuldlose Kinder sind die seligsten Geschöpfe auf Erden; ihre Freuden sind rein und lauter. Gott erhalte euch unschuldig und gut!"—Ach, sagte sie zu den übrigen, die Freuden der Erwachsenen werden nur zu oft von Kummer und Sorge, von Ehrsucht, Geiz, andern bösen Leidenschaften, wohl gar von Gewissensbissen verbittert. Darum ist es ein schönes, wahres Wort unsers göttlichen Erlösers: „Wenn ihr euch nicht bekehrt und nicht werdet wie die Kinder, so könnet ihr nicht in das Himmelreich eingehen."

Der Großvater sagte: „Der Gebrauch mit dem Weihnachtsbaume gefällt mir sehr wohl. Es war klug und weise von unsern Voreltern, daß sie darauf bedacht gewesen, die schönen christlichen Freudenfeste auf mancherlei Weise den Kindern zu Tagen der Freude zu machen. Diese kindliche Freude macht ihnen die Festtage des Herrn lieb und werth, und bereitet ihr Herz vor, an der höheren Festfreude, dem Heile, das uns allen geworden, Theil zu nehmen. Von nun an soll in diesem Hause an jedem Weihnachtsfeste den lieben kleinen immer ein Weihnachtsbaum grünen. Wenn er auch nicht so prächtig geziert sein sollte, wie dieser, so wird er ihnen doch nicht weniger Freude machen. Es braucht wenig, Kinder zu erfreuen; einige Aepfel, Birnen, vergoldete Nüsse reichen schon hin, wenn man etwa nichts Bessers hat. Auch wird wohl Niemand knickern wollen, wenn es darauf ankommt, Kindern eine schuldlose und heilsame Freude zu machen. Ich denke auch, der Weihnachtsbaum kann uns bei der Kinderzucht große Dienste leisten; er kann uns bei wenigstens sehr oft, die Ruthe ersparen. Kinder, die einmal einen Weihnachtsbaum gesehen haben, freuen sich gewiß das ganze Jahr wieder darauf, und werden gewiß mehr auf die Worte achten: Wenn ihr nicht gehorcht, bekommt ihr keinen Weihnachtsbaum! — als wenn man ihnen mit Schlägen drohte."

(Schluß folgt.)

Abgetrumpft.

Ein Großstädter ritt durch ein Dorf, wo der Amtmann mit einer Pfeife Tabak auf der Straße stand. Er grüßte ihn und fragte, um welche Zeit es wohl wäre? Der Amtmann bäurisch grob, antwortete:

Es ist um die Zeit, da man die Ochsen zur Tränke führt!

Und Sie stehen noch hier? erwiderte Jener und ritt fort.

Bedingungen.

	1 Woche,	3 Wochen,	1 Monat,	3 Monat,	6 Monate,	[illegible]
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	[illegible],00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	[illegible]
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	[illegible]
½ „	8,00	12.00	15,00	25,00	25,00	[illegible]
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	[illegible],00

Administrators und Executors Na...ten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Das Journal.

Millheim, Feb. 21. '78

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Nachrichten von Washington.

Washington, 12. Feb. Mr. Hayes hat heute Morgen bei Gelegenheit einer Unterredung mit Politikern aus Massachusetts seine Indignation über das Vorgehen gewisser Demokraten in Louisiana ausgedrückt, welches er als „die Teufelei des schlimmsten Elements der demokratischen Politiker von Louisiana" bezeichnete. Mr. Hayes hat mit Freunden sich darüber berathen, was geschehen könne, um die weitere Verfolgung der Mitglieder des Returning Board zu verhindern und hat von dem Bundes-Generalanwalt ein Gutachten verlangt, welche gesetzliche Schritte in dieser Angelegenheit gethan werden können. Auf dieses Gutachten will er handeln, hat aber entschieden den Vorschlag, Gewalt zu gebrauchen, von sich gewiesen. Wie es heißt, sympathisirt Gov. Nicholls nicht mit der Bewegung, kann aber dieselbe nicht abwenden.—Mr. Hayes meint, daß das Vorgehen gegen Anderson nur ein politisches Manöver sei, welches von den besten Bürgern Louisianas nicht gutgeheißen werde. Da ernste constitutionelle Fragen dadurch angeregt werden können hat er die Angelegenheit dem General-Anwalt zur Begutachtung überwiesen.

Das Haus Committee für Post-Offices autorisirte heute den Mr. Waddell, eine Bill wegen Unterstützung einer halbmonatlichen Post-Dampfer Linie zwischen New York resp. New Orleans und Brasilien zu berichten.

Das Cabinet war heute über eine Stunde in Sitzung. Man verhandelte die Louisiana-Frage.

Papst Pius IX. gestorben.

Kaum sind 4 Wochen vergangen, daß von Rom her die Trauerkunde erscholl: der König Italiens, Victor Emanuel, ist nach kurzem Krankenlager im rüstigen Mannesalter dahin geschieden; so ist schon wieder der Todesfall eines Mächtigen zu berichten, der noch mehr Unterthanen und Verehrer, aber auch mehr Gegner als ersterer hatte. Papst Pius IX. ist nämlich am 7. Februar nach 32jähriger Regierung gestorben. Unerwartet ist das Hinscheiden des 86 jährigen Greises Niemand; denn in den letzten Jahren war er vielfach krank und schwach, daß man sich öfters auf seinen Hintritt gefaßt gemacht hatte. Immer wieder erholte er sich, daß er bis kurz vor seinem Tod die Zügel der Regierung in der Hand halten und die Angelegenheiten der Kirche leiten konnte. So lange, wie Pius IX., hat kein Papst vor ihm die Tiara getragen und wenige seiner Vorgänger haben einen solchen Wechsel der Dinge, solche Wandlungen auf dem politischen Feld Europas erlebt, wie er.

Township Wahlen.

Penn Township.

Wegmeister — Jacob Gephart, John Meyer; Armenpfleger — Jacob Eisenhuth, William Rees; Schuldirektoren — John H. Frank, Jacob S. Moyer; Wahlrichter — John Miller; Inspectoren — D. J. Brown, B. F. Miller; Assessor — David Ertel; Auditor — H. E. Duck; Town Clerk — John H. Swartz; Constable — Michael Lamey.

Haines Township.

Wegmeister — Michael Stover, Jacob Bower, Sr.; Armenpfleger — John Zeigler, Frank Dutweiler; Schuldirektoren — Samuel Burrell, W. C. Hosterman; Wahlrichter — Thomas Yearick; Inspectoren — Wm. H. Stover, E. J. Deshler; Assessor — Henry Reinhart; Auditor — John H. Musser; Town Clerk — H. G. Miller; Constabler — J. H. Wile.

Gregg Township.

Wegmeister — John B. Ream, John Coldron; Armenpfleger — Jacob Rees, Sr., James Hanna; Schuldirectoren — John B. Heckman, Benj. Roush; Inspectoren — G. D. Armbruster, J. B. Leitzell; Assessor — Jerry P. Heckman; Town Clerk — F. D. Hosterman; Constabler — Reuben Kline.

Wetter gegenwärtig kalt aber trocken, dann wieder ein wenig naß.

Die besten Austern sind in Harry Tomlinson's Stohr in Millheim zu haben.

Sechszehn Personen — alle junge Leute — schloßen sich letzten Sonntag der evangelischen Gemeinde in Millheim an.

Jugde Orvis hiel eine gute Temperance Lecture zu einer zahlreichen Zuhörerschaft im Court Haus in Bellefonte letzten Montag Abend.

Wie steht es mit der Subscription zum Branch Riegelweig? Das Comite würde sehr dankbar sein, eure Namen auf die Subscriptionsliste zu bekommen.

Millheim hatte besondere religiöse Ereignisse am letzten Sonntag — zwei vierteljährliche Versammlungen und die Anwesenheit von zwei Presiding Elders.

Während Mr. Joseph Rishel in Spring Mills einige Arbeit in seiner Scheuer verrichtete, stieß ihn ein Schaaf in das Gesicht und brach ihm dadurch den Backenknochen gerade unter dem Auge.

Unser Freund, Jonathan Harter hat schon einen großen Haufen von Steinen und Grund in Bereitschaft für den Zweck eines Anbaues an sein Haus in Penn Straße. Jonathan versteht sein Geschäft und was noch besser ist, bei diesen harten Zeiten — viel Geld.

Mr. J. T. Dunkle, von Rush Township, wurde als Mercantile Appraiser für Centre County ernannt.

Die neue Glocke in der reformirten Kirche in Rebersburg ist, wie es heißt, eine der besten und feinsten Glocken im County. Sie wiegt 840 Pfund und wurde in der berühmten Glockengießerei von Vandusen & Tift in Cincinnati, O. gemacht. Dieselbe wurde der Gemeinde als ein Present von Col. Henry Royer und Mr. Joel Royer gemacht.

Letzten Donnerstag machte die Freeburg Silber Cornet Band unserem Städtchen einen Besuch und beehrten die Einwohner von Millheim mit ausgezeichneter und fein gespielter Musik. Natürlich war der unvermeidliche „Joe" mit der Band und konnte nicht an der Journal Office vorbeigehen, ohne die Hände herzlich mit uns zu schütteln.

Die musikalische Convention

in Aaronsburg war zweifellos ein Erfolg und war von einem zahlreicheren Publikum besucht, als noch je eine zuvor. Die Durchführung der instrumentalen so wie auch der vokalen Music war gründlich und gut und man konnte sehr leicht bemerken, daß die Mitwirkenden geschult und sich unter tüchtiger Leitung befanden. Es fanden sich die auf den Bills angezeigten Künstler fast alle ein und noch mehrere unerwartete dazu. Das Wetter hätte etwas besser sein können doch hinderte es die Musikfreunde nicht, dieser auserordentlichen Gelegenheit anzuwohnen. Die finanziellen Erfolge dieser Convention waren zufriedenstellend, indem sie die schöne Summe von $133 einnahmen. Zum allgemeinen Bedauern der Bewohner von Aaronsburg sowie auch der Umgegend ist diese angenehme Zeit und Festlichkeit nun vorüber, hinterläßt jedoch die heitersten und besten Erinnerungen.

Allgemeine Schwäche und Leberleiden.

Elsah, Illinois.

R. V. Pierce, Dr. med., Buffalo N.Y.

Werther Herr! Meine Frau hat Ihre Golden Medical Discovery (Goldene Medizinische Entdeckung) und Pellets (Kügelchen) wegen ihrer Leber und allgemeinen Schwäche eingenommen, und hat sie als werthvolle Medizinen befunden; auch würde sie dieselben Allen, die an der Leber, verzürntem Magen oder allgemeiner Schwäche leiden, empfehlen. In Brüderlichkeit der Ihrige,

N. E. Harmon, Pastor der M. E. Kirche.

Beinahe hätten unsere Leser diesmal ohne die immer so sehnsüchtig erwartete Zeitung sein müssen. Der Redakteur zog sich bei der letzten Wahlversammlung eine heftige Erkältung zu und nur der sicheren Wirkung von Dr. August König's Hamburger Brustthee hat es der Leser zu verdanken, daß ihm heute der längst gewohnte Genuß der Lektüre unseres Blattes zu Theil wird. (Fr. Presse.)

Öffentliches Verkaufs-Verzeichniß.

(Verkäufe von Personen, welche ihre Bills in der Journal Office drucken laßen, werden hier gratis inserirt.)

George Kornman's Verkauf, nahe Farmers Mills, Gregg Township, Feb. 28. 1878. Farm und Hausgeräthschaften.

Verkauf von Joseph A. Peck, an Wolfe's Stohr, Centre Co., Pa., Feb. 28. 1878. Farm und Hausgeräthschaften.

Verkauf van T. J. Royer nahe Rebersburg, Centre Co., Pa., März 13. 1878. Farm Geräthschaften.

Verkauf von Henry Long, Gregg Twp., März 19. 1878. Farm Geräthschaften.

Millheim Markt.

Weizen	1 18
Welschkorn	50
Roggen	50
Hafer	28
Gerste	59
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	22
Schinken	15
Seiten	10
Kalbsfleisch	8
Eier	22
Kartoffeln	25
Schmalz per Pfund	8
Talg " "	7
Seife per Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsiche per Pfund	12
Getrocknete Kirschen " "	

Verheirathet.

Am 13ten l. M., in der lutherischen Kirche in Orangeville, Ills., durch Rev. B. F. Pugh, Mr. Elias Heckman, (früher von Penn Hall) zu Miß Kate Nitzman von Orangeville.

Am 12ten d. M., durch Rev. W. H. Stover, Mr. D. C. Gingerich von Linden Hall zu Miß Alice G., Tochter von Dr. J. W. Stam von Millheim.

Kirchenordnung.

Rev. J. M. Smith wird nächsten Sonntag Morgen in der U. B. Kirche predigen.

Rev. J. H. Peters wird nächsten Sonntag Abend in der evangelischen Kirche predigen.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Nachmittag in der reformirten Kirche in Aaronsburg predigen.

Rev. J. Tomlinson wird nächsten Sonntag Vormittag in Aaronsburg, und Nachmittags in Millheim in deutscher Sprache predigen.

Die verlängerte Kirche der Methodist-Gemeinschaft in Millheim wird noch fortgesetzt werden.

Gestorben.

Am 1ten d. M., in Brushvalley, Mrs. Maria Erhard, im hohen Alter von 94 Jahre, 9 Monaten und 25 Tagen.

Einnahmen und Ausgaben von Centre County vom 1sten Jan. 1877, bis 1sten Jan. 1878.

D. A. Musser, Schatzmeister von Centre County.

Jan. 1. 1878. Dr.	
Zu ausstehenden Taxen Jan. 1. 1878,	$42,428.60
Zu Taxen assessirt für 1877,	42,152.43
Zu Cash erhalten von County Commissären.	25,727.09
Zu Cash erhalten für Zurückerlangung von U. S. Ländern.	118.47
Zu Summe übertragen vom Militär Fund	14.06
Zu Cash erhalten durch Schatzmeister's Verkäufe von U. S. Ländern	286.29
Zu County Order erhalten auf Rechnung der Balance von letztem Jahre	2,790.53
Zu Commissioners Note für Balance	2,000.00
Zu Balance, dem Schatzmeister schuldig bei Abrechnung	1,199.08
	116,716.55
Jan. 1. 1878. Cr.	
Durch Balance bei Abrechnung Jan. 1. 1877	$4,799.53
Durch bezahlte Warrants	55,877.84
Durch unbezahlte und ausstehende Taxen, Jan. 1. 1878	51,709.50
Durch Nachlaßungen und Commissionen	2,328.68
Durch Salary	2000.00
Durch erlaubte Stationery	10.00
	116,716.55
Durch Bal. dem Schatzmeister schuldig bei Abrechnung	1,199.08.

D. A. Musser, Schatzmeister von Centre County, in Rechnung mit dem Staate von Pennsylvanien.

Jan. 1. 1878. Dr.	
Zu Bal. schuldig dem Staate, Jan. 1. 1877	$ 264.32
Zu ausstehenden Taxen	6391.56
Zu Taxen assessirt für 1877	3150.73
	9,806.61
Jan. 1. 1878 Cr.	
Durch Summe von ausstehenden Taxen Jan. 1. 1878	4682.08
Durch Staats Schatzmeisters Einnahmen	3080.17
Durch Nachlaßungen und Commissionen	113.84
Durch Schatzmeisters Commissionen	68.09
Bal. in Händen des Schatzmeisters	1862.43
	9,806.61

Militär Funds.

Jan. 1. 1878. Dr.	
Zu Summe von ausständigen Taxen Jan. 1. 1877	$ 59.38
Jan. 1. 1878. Cr.	
Durch ausständige Taxen, Jan. 1. 1871	$44.58
Durch Schatzmeisters Com. auf 1406	.74
Durch Summe übertragen zur County Rechnung	14.06
	59.38

Wir, die unterzeichneten Auditoren von Centre County bescheinigen hiermit daß wir die obigen Rechnungen von D. A. Musser, Schatzmeister des genannten Countys, examinirt und richtig gefunden haben.

Hierunter unsere Handschrift und Siegel diesen 22ten Tag des Januars, A. D. 1878.

Wm. McFarlane, [Siegel]
A. J. Griest, [Siegel]
Jos. M. Gilliland, [Siegel] } Auditors.

Ausgaben.

Commissioner's Bezahlung.	
A. Gregg Balance $1.13, Dienste $675.50	$680.63
J. N. Hall, Balance 65.09, Dienste 655.50	720.59
H. A. Mingle, Balance 65.09, Dienste 442.50	446.81
H. Beck, Commissioner's Clerk	600.00
	2448.03
Jury Commissioners	
B. Liggett, Balance von 1876	37.68
Jno. Rishel, Dienste	15.38
H. Keller, Dienste	21.34
H. Beck, Clerk der Commissioners	35.00
	109.40
County Auditoren.	
Wm. McFarland, Dienste	30.00
A. J. Griest, Dienste	30.00
Jos. Gilliland, Dienste	30.00
C. L. Buffington, als Clerk	30.00
	120.00
Verbesserungen und Ausbesserungen.	
A. Moore, auf Gefängniß Contract	483.73
Wilkey & Parsons, Wegbauen C. H.	22.75
McClellan & Speer, Bauholz für C. H.	20.75
Wm. Eckley, Bauholz für C. H.	6.40
E. H. Carr, Bauholz fahren für C. H.	1.60
T. E. Lyman, spouting C. H.	10.50
B. & S. S. Riegelweg Co., Holzweg am Court Hause	10.63
J. H. Fellenbaum, ausbessern des Gefängnisses	14.75
J. J. Reynolds & Son, Range im Gefängnisse	167.30
Jno. Brachbill, Wandpapier, 2c. im Gefängnisse	82.61
John McDermott, das Gefängniß pflastern	6.50
W. S. Galbraith, Arbeit an Range im Gefängnisse	5.64
H. A. Williams, malen und ausbessern des Gefängnisses	147.00
J. & J. Harris, Bill für Farben, Hartwaare, 2c. für Gefängniß	129.62
G. W. Tate, Architect am Gefängniß	140.00
M. W. Cowdrick, Arbeit am Gefängnisse	5.40
John McDermott, Cess Pool Contract	146.98
H. D. Yeager, ausbessern der Furnace im Gefängnisse	33.45
W. Twitmire, ausbessern der Röhren für heiße Luft im Gefängnisse	36.50
T. A. Hicks & Bro., Hartwaare fürs Gefängniß	1.64
T. J. Lee, ausbessern des Schloßes am Gefängnisse	1.25
	1475.00
Court Ausgaben.	
Jurors Bezahlung	$5815.46
Commonwealth Kosten	3311.15
Tipstaves Bezahlung	436.20
J. H. Vosburg, Court Berichter	735.00
W. Reber, Court Berichter 2 Wochen	20.00
B. Galbraith, Court Schreier	162.00
" Thorwächters Balance 1876, $275.00, Thorwächters Dienste 1877, $350.00	625.00
W. C. Heinle, Einträge im Indictment Verzeichniß	15.64
A. Williams, Bal. schuldig bei der Abrechnung 1876, $114.09, Prothonotary Kosten 1877 $261.63	375.72
L. W. Munson, Court Proclamationen	76.00
L. W. Munson, Jurors vorzuladen	450.00
	12022.17

Gewöhnliche Ausgaben.	
Norah McAllister, Waschen für die Gefangenen	$ 129.64
Robert McKnight, Gasbills für das Court Haus und Gefängniß	443.05
J. R. & C. T. Alexander, Kohlenbills für das Court Haus und das Gefängniß	965.91
J. H. Dobbins, medicinische Dienste	100.00
Agricultural Society Appropriation	100.00
Westliche Penitentiary, für halten von Verbrechern	450.32
Irren Anstalt (Danville) für Halten von Irrsinnigen	1732.25
Assessors Bezahlung	2158.25
Weg-Besichtigungen	729.90
Wahlausgaben	1964.73
Zurückbezahlung von U. S. Ländern	21.11
Zurückbezahlung von überstiegenen Taxen	166.79
Versicherung auf öffentliche Gebäude	394.00
Brücken-Besichtigungen	101.50
Sam'l Brugger, Engineer an Brücken, 2c.	431.13
J. D. Spering, Curtins Brücke	845.00
" Bill für Howard Brücke	100.00
" für Einschwören der Besichtiger	1.50
Miles Zimmerman, Karthaus Brücke	1096.00
H. D. Yerger, Balance für Julian Brücke	1.01
Dan'l Irwin, Arbeit an der Julian Brücke	5.00
M. W. Cowdrick, Penns Creek Brücke	459.00
Murray, Dougal & Co., Penns Creek Brücke	1664.00
Murray, Dougal & Co., Howard Brücke	2700.00
H. C. Holter, Anstreichen der Howard Brücke	8.32
Jacob Pletcher, Bauholz 2c., für Howard Brücke	27.26
J. C. P. Jones, Ausbesserung der Milesburg Brücke 69.87 und Boden 20.00	89.87
W. W. Spangler, Ausbesserung der Beech Creek Brücke	8.31
Doak & Loneberger, Anstreichen der Curtin Brücke	31.72
J. & J. Harris, Bill für Farben 2c., für Brücke	7.90
Wm. Zimmerman, Ausbesserung der Karthaus Brücke	2.00
Constablers Bezahlung	408.79
Liegendes Eigenthum, bezahlt am Verkaufe	425.00
Premium auf Collectionen	20.00
C. M. Bower, Commission auf Collection	88.30
Commissioners Noten bezahlt	6605.00
Interest bezahlt auf Noten und Bonds	2904.85
Commissionen auf Wahnsinn	55.00
Kopf Premiums	773.55
Lehrer's Institute	145.00
Untersuchung von todten Körpern	58.25
Weg-Schaden, bezahlt	100.00
L. W. Munson, Bal. 1876, 1,330.00, auf Rechnung 3174.00	4504.11
C. M. Bower, Gehalt als Commissioners Anwalt	75.00
H. J. Stitzer, Schreibmaterial	26.57
Frachtbills bezahlt	7.84
Mahlzeiten für Jurors, bezahlt	65.50
Jos. Devling, Bal. auf Co. Line und Drafts	7.00
F. & A. Loeb, Kleider für Gefangene und das Gefängniß	106.85
Harper Bro., Kleider für Gefangene und Gefängniß	8.25
Lyon & Co., Kleider für Gefangene und Gefängniß	6.80
C. T. Fryberger, Kleider für Gefangene und Gefängniß	3.90
A. Williams, Judgment Verzeichniß	24.50
J. S. Barnhart, extra Zeit in Office	12.00
Kay Brüder, Handsiegel für Jury Commiss.	3.50
D. Eberhart, für Bauen eines Gerüstes für Anstreichen des Gefängniß	1.60
T. A. Hicks & Bro., Hartwaare für C. H.	1.40
Pferdemiethe, bezahlt	5.00
W. W. Wolf, für Wasserleitung im Gefängnisse	4.00
H. Vanbuskirk, Burners und Shades, C. H.	26.85
W. S. Galbraith, Bill für Plumbing C. H. und Gefängniß	59.90
Holz für C. H. und Gefängniß und für Schneiden desselben	37.50
Bezahlt im Ganzen für Putzen vom Cess Pool	46.82
Robb und Kelly, für wegtragen von Asche im Court Haus und Gefängniß	2.75
W. A. Schroyer, ausbessern von Stühlen, 2c. im C. H.	9.25
W. W. Wetzler, ausbessern der Furnace im Gefängnisse	8.85
Jno. McDermott, ausbessern des Heaters im Gefängnisse	2.25
H. Hoffman, ausbessern am Gefängnisse	4.00
Alex Green, ausputzen der Zellen	1.50
Geo. Ulrich, Bounty schuldig zu ihm	50.00
Jno. T. Johnson, Postgeld 2c.	25.34
Jos. Fox, ausbessern der Zellen	13.65
Bond & Co., Stühle für Schatzmeisters und Commissioners Office	17.72
Jos. Devling, für durchsehen von U. S. Land-Verzeichniß	40.00
Jno. Powers, ausbessern für die Gefangenen	20.40
W. A. Tobias, anzeigen in Recorders Office und Burner	164.60
J. Fellenbaum, ausbessern von Schlößern, 2c., im Gefängnisse	31.50
A. Williams, für Verzeichniß von Erscheinungen, 2c.	54.50
Jas. D. Bryan, ausbessern von Stühlen im C. H.	1.50
Susan Shope, auswaschen der Office, 3 mal	5.25
T. J. Lee, Schloß an die Officethüre zu machen	.35
J. A. S. Mallory, ausbessern der Fenzthüre am C. H.	3.80
C. Joseph & Bro., Carpet im Gange des Gef.	28.42
J. Gaggenheimer, Matting für C. H.	19.80
C. Fox, Wegschaffung von Unkraut in der C. H. Yard	7.00
C. Garner, ausputzen von Röhren im Gefängniß	1.50
W. F. Reber, abschreiben und Duplicate machen	22.90
F. P. Musser, Duplicate machen	36.00
W. T. Twitmyer, Sprinkler und Staubpfanne im C. H.	1.05
L. Willard, ausputzen von Schornsteinen im C. H.	3.50
Jas. Harris & Co., Hartwaaren für C. H.	3.85
F. F. Adams für Stähle im C. H.	2.40
Jos. Devling, Arbeit an U. S. Landverzeichniß	3.50
Wassertaxen	127.50
F. Deshner, Schlüssel für das Kohlhaus	.50
D. M. Glenn & Co., Eis für das C. H.	1.55
Jacob Schrom, für Binden von Matting	1.00
Wilson & McFarland, Ofen für die Offices	52.87
H. A. Williams, Verglasen vom C. H. und Gefängniß	13.92
D. Gallagher, ausbessern von Wasserröhren im C. H.	2.00
H. Beck, Lampenschornsteine, 2c.	1.51
Dan'l Derr, ausbessern von Gasröhren im C. H. und Gefängnisse	4.50
A. Bartholomew, Grube zu graben am C. H.	1.25
D. Kassler, ausbessern von Assessbüchern	.35
Harper Brüder, Bedeckung für Desks	3.25
B. Galbraith für U. S. Landverkäufe	5.00
Wm. Mann, Blankbücher	36.00
B. M. Reed, Guidebücher für Offices	2.00
Alexander & Bower, Gebühren auf 1st. Nat. Bank Fall	25.00
S. M. Winters, Haushaltappela- M. Hubler, Bill für Appelationen halten	3.50
tionen	5.00
D. A. Musser, auf Rechnung, Bal. schuldig 1876,	2790.58
D. A. Musser, Orders für Staats Taxe	797.17
Commissioners Ausgaben, Appelationen halten und Duplicate auszugeben, 2c.	363.50
Orders von früheren Jahren bezahlt	33.49
Totalsumme	$38406.57

Drucker Rechnungen	
P. Gray Meek, Bal. schuldig 1876, 184.60, Drucken 1877, 285.25	$ 469.85
E. T. Tuten, Drucken	207.35
F. Kurtz, Bal. schuldig 1876 31.00, Drucken 1877, 220.35	251.35
Walter & Deininger, Drucken	161.81
Bender & Beck, Drucken 1877	13.50
F. L. Hutter, Drucken "	192.81
	1296.67
Total Ausgaben	$55,877.84
Orders, bezogen auf Wegtaxrechnung	604.34
Orders, bezogen auf Armentaxrechnung	425.39
	1029.73

L. W. Munson, Scheriff in Rechnung mit Centre Co.:

Jan. 7. 1878. Dr.	
Zu Jury Gebühren, erhalten	64.00
Zu Fines erhalten von Sam. Booth 5.00, von G. Breon 200.00, von W. Wagner 25.00 von J. Rishel 20.00	250.00
Zu Cash erhalten von Martha Barthurst	25.00
Zu County Orders erhalten auf Rechnung	3750.00
Zu Kaufgelder auf U. S. Länder	47.25
	4086.25
Balance	622.68
	$4708.93
Cr.	
Durch Halten von Gefangenen	$1942.00
Durch Fortschaffen der Gefangenen zur Penitentiary	784.09
Durch Vorladen von Jurors	450.00
Durch Advertising von Court Proclamation	76.00
Durch Advertising von Wahl Proclamation	177.85
Durch Fortschaffen zur Irrenstalt	192.00
Durch Advertising der Armenhaus Wahl Proclamation	559.25
Durch Abmachung von Rechnungen und Bills für das Gefängniß	39.10
Durch Belohnung, bezahlt für Walker und Gallagher	125.00
Durch Summe bezahlt für Walkers Bills an Curwinsville	57.00
Durch Summe bezahlt für die Reiseausgaben des Walker von Curwinsville	30.60
Durch Dienste während der Aufstände, 8 Tage	32.00
Durch Summe, bezahlt für Policemaces	18.15
Durch Wachen am Gefängnisse, 21 Tage und Nächte	31.50
Durch Advertising, Wegschaffung von Fischkörben	9.00
Durch Wegschaffung von Fischkörben	185.48
	4708.93
Durch Balance schuldig zu Scheriff Munson bei der Abrechnung	622.68

Staat von Pennsylvanien, }
Centre Co., } ss.

Wir, Unterzeichneten Auditoren von Centre County, bescheinigen hiermit, daß in Folgen eines Actes der Assembly betitelt „Ein Act sich beziehend auf Counties und Townships, und County und Township Aemter," wir uns in der Commissioners Office, Bellefonte am ersten Montag im Januar, 1878, versammelten, und untersuchten, ordneten und berichtigten die verschiedenen Rechnungen ausgestellt in vorgehendem Statement. Als Zeugniß davon haben wir hierunter unsere Handschrift und Siegel diesen 22ten Tag im Januar, A. D. 1878, gesetzt.

Wm. McFarlane, [Siegel]
A. J. Griest, [Siegel]
Jos. M. Gilliland [Siegel] } Auditors.

Centre County, ss.

Wir, die Unterzeichneten, Commissioners von Centre County, bezeugen hiermit daß das Obige eine genaue und richtige Rechnung der Einnahmen und Ausgaben von genanntem County vom 1sten Tage des Januars, 1877, zum 1ten Tage des Januars, 1878.

J. N. Hall,
Andrew Gregg,
H. A. Mingle,

Zeuge:
Henry Beck, Clerk.

Ausständige Taxen schuldig von Collectoren.

1871	
H Cartin, Bellefonte	$207 28
A J Haffinger, Benner	141 38
	349 6
1872.	
Jno Ward, Half Moon	256 97
David Robb, Liberty	14 52
Jas Gates, Snow Shoe	321 79
	596 28
1873.	
Chas Brown, Bellefonte	360 73
*Daniel Malone, Boggs	56 38
*S C Narick, Marion	201 07
Jos Ross, Spring	162 07
	783 25
1874.	
Jos Fox, Bellefonte	973 11
Wm Riddles, Philipsburg	931 31
D Lohr, Benner	223 52
F Carson, Burnside	37 34
F Kirchoff, Curtin	122 28
Wm Cross, Half Moon	8 72
H B Wilcox, Rush	553 11
H D Yeager, Snow Shoe	125 75
	2981 14
1875.	
Chas Brown, Bellefonte	1438 09
*A J Graham, Philipsburg	188 73
J Y Shope, Milesburg	231 85
*H L Barnhart, Boggs	458 13
*J B Newcomer, Burnside	46 08
*Jno T Lucas, Curtin	68 86
*Perry Condo, Marion	94 76
H B Wilcox, Rush	76 74
Jas Watson, Snow Shoe	163 93
¶Jesse Swartz, Walker	13 85
	2781 09
1876.	
*Jno H Morrison, Bellefonte	1426 47
T M Hall, Milesburg	144 27
*W C M'Cutchen, Philipsburg	552 59
C Diehl, Howard bor	73 56
*A Garbrick, Benner	708 51
J C Walker, Boggs	518 28
Wm Thompson, College	542 83
*Wm Mann, Curtin	166 07
¶H C Campbell, Ferguson	210 49
Jno Krumrine, Gregg	320 78
*Jno Keltner, Haines	251 84
J T Stewart, Harris	310 11
*D W Kline, Huston	191 73
Jno A Stover, Liberty	374 07
¶D Harter, Marion	687 93
¶D Kreamer, Miles	55 13
¶Wm Weiser, Penn	705 76
¶G W Koch, Potter	1026 68
A H Dale, Rush	199 81
¶Jno Noll, Spring	766 14
¶Jos Thompson, Snow Shoe	112 14
Jno H Beck, Walker	444 50
	9729 66
1877.	
¶Jno Kichline, Bellefonte	2599 91
¶R L Shirk, Milesburg	471 22
¶J Gorton, Philipsburg	572 66
H C Holter, Howard boro	297 88
¶R W Ammerman, Unionville	198 17
¶A Stover, Benner	1485 93
¶W S Loy, Burnside	197 24
¶J C Walker, Boggs	1317 97
¶E Musser, College	2128 66
C. Singer, Curtin	259 50
¶W. H. Fry, Ferguson	3033 69
¶F. D. Hesterman, Gregg	2862 72
¶J. Wile Haines	2354 64
Jno. Myers, Harris	1862 12
¶Geo. Gensimer, Half Moon	937 54
¶D. W. Kline, Huston	439 22
¶J. M. Kline, Howard	865 35
¶D. Roob, Liberty	863 28
¶D. W. Orr, Marion	1217 93
*Joel Morris, Miles	1603 07
¶G. W. F. Gray, Patton	1048 84
*Wm. Smith, Penn	1985 90
Henry Swab, Potter	3699 27
A. H. Dale, Rush	889 24
*H. J. Tibbins, Spring	2291 25
*Jos. Thompson, Snow Shoe	878 19
Wm. Miller, Taylor	431 22
*Wm. Spotts, Union	232 47
*J. T. Dunkle, Walker	2345 12
*W. H. Williams, Worth	300 39
	40170 56
Totalsumme der ausständigen Taxen	$57391.58

* Theilweise bezahlt seit Abrechnung.
¶ Vollständig " "

Finanzielle Darstellung von Centre County.

Jan. 1. 1878. Dr.		
Zu ausständigen Noten und Bonds		$82092,87
Zu Balance schuldig D. A. Musser, Schatzmeister bei Abrechnung		1199.08
Zu Balance schuldig Scheriff Munson bei Abrechnung		622.68
Zu Bal. schuldig A. Gregg bei Abrechnung		58
Zu Bal schuldig J. N. Hall, Com, bei Abrechnung		25.34
Zu Bal. schuldig H. A. Mingle, Com. bei Abrechnung		81.81
Zu Bal. schuldig A. Moore auf Contract		7.50
		84029.86
Jan. 1. 1878. Cr.		
Durch Noten von verschiedenen Personen		2660.81
Durch Summe auf Händen des Anwalts für Collection		2423.74
Durch ausständige Taxen, Jan, 1. 1878		57391.58
Durch Summen schuldig von Townships und Boroughs für Halten von Irrsinnigen wie folgt:		
Spring Township	934.29	
Harris "	84.93	
Philipsburg	1689.36	
Patton Township	110.45	
Partrage estate	70.00	
Rush Township	284.82	
Bellefonte Borough	555.84	
Huston Township	406.90	
Milesburg Borough	198.89	4335.48
Durch U. S. Landtaxen, ausständig		5600.00
Durch Balance schuldig von Clearfield County		85.00
Balance		11533.25
		84029.86
Zu Bal. schuldig vom County		11533.25

HALE'S

HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit **Theerbalsam**, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zuthaten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.,**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;

Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

!!Soeben angelangt!!!

eben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths-, Tauf und Confirmationsscheinen sowie Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt, zu haben und zwar zu den **Billigsten Preisen.**

Wir laden alle freundlichst ein, uns [illegible] zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsche Farmer, Gärtner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **Vineland in New Jersey ist gute Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 130 Acker zu verkaufen.

Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

Baxter, Bell & Co's,

Reine flüssige

und

Haus - Malers Farben.

Wir lenken die specielle Aufmerksamkeit von Händler und Consummenten auf diese Farben die vom bestem und reinstem Material angefertigt, nur mit ganz reinem Leinoel und Terpentin vermischt sind, und nicht übertroffen werden können in zudeckender, dauerhafter Eigenschaft. Die Farbe wird nicht kalkartig und blättert nicht ab, und ist mit dem Pinsel ganz frei zu bearbeiten; sie wiegt von 15—16 Pfd. per Gallone, das an und für sich ihre Reinheit und Güte beweist.

☞ Musterkarten und Preise werden auf Anfrage verschickt.

Baxter Bell & Co

Murray Street,

Verfertiger und Händler in Oelen, Farben 2c.

10,000

Buschel von

Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer

verlang an der alten

Liberty Mühle, Woodward,

oder an der

Pine Creek Mühle,

für welche die **höchsten Marktpreise** bezahlt werden. Wir halten zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für [illegible] wende man sich an

John C. Motz, Woodward, **J.W. Snook,** Millheim, Pa.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna

Office in Garmans neue Gebäuden

The Journal.

Feller & Deininger, Proprietors

B O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday, Feb. 21.

Terms—$1.50 Per Annum.

THE SILVER BILL PASSED.

After a continuous session of seventeen hours the silver bill passed the U. S. Senate on Saturday morning by the decisive majority of 48 to 21—two thirds and some to spare. It is thought that the House will pass it at once, under a suspension of the rules, and thus it will go to the President for his approval or veto in a few days. His Fraudulency will of course veto the bill, but he is welcome to do so—and go to grass besides, with his bigoted numskull of a financial secretary, for the bill has now friends enough in both houses to be passed over the veto of President Hayes.

This is the best and most important measure in the interests of the people, passed for many years. Let us have more legislation of the *same kind*. Bravo, well done for once.

Had the *Republicans* carried the state last fall a bank department would not now be considered necessary. They had almost uninterrupted control of the legislative department of the state for over fifteen years and they never before proposed to create this new office. Circumstances however alter cases. One of the pets of the Cameron ring, Captain Hart, was defeated for State Treasurer by Col. Noyes—and now the ring propose to create a soft bed for him in the shape of a bank department worth $3,500, upon which to rest his weary limbs. That's just the exact size of it.

Friday last President Hayes sent in to the U. S. Senate the name of Bayard Taylor, to be Envoy Extraordinary and Minister Plenipotentiary to Germany.

This is an appointment of which Pennsylvania may well feel proud, and we trust the Senate will not hesitate a day over the confirmation.

The *Lewisburg Chronicle* goes for *Andy*, the next Governor, in the following style:

Our townsman, Hon. A. H. Dill, is looming up strangly in the Democratic ranks as the next candidate of that party for Governor. Should he be thus honored, he can confidently count on our hearty opposition to his success—on political grounds, of course. In all respects save his dreadful Democracy, Andy is a very clever fellow.

The agony over the Post Mastership of Lewisburg is over, and Don's man comes out second best. Mr. Sheller is the lucky chap and there is some solid cursing done because Mr. Hayes goes back on his best friends.

TOWNSHIP ELECTIONS.

PENN.

Supervisors,
JACOB GEPHART,
JOHN MOYER.
Overseers,
JAC. EISENHUTH.
WM. NEES.
School Directors,
JOHN H. FRANK.
J. S. MOYER.
Judge,
JOHN MILLER.
Inspectors,
D. I. BROWN,
B. F. MILLER.
Assessor,
D. ERTEL,
Auditor,
H. E. DUCK.
Town Clerk,
J. H. SWARTZ.
Constable,
MICHEAL LAMY.

HAINES.

Supervisors,
Michael Stover,
Jacob Bower, Sen.
Overseers,
John Zeigler,
Frank Dutweiler.
School Directors,
Samuel Burrell,
Wm. C. Hosterman.
Judge,
Thomas Yearick.
Inspectors,
Wm. H. Stover,
Edwin J. Deshler.
Assessor,
Henry Reinhart.
Auditor,
John H. Musser.
Township Clerk,
H. G. Miller.
Constable,
Jacob H. Wile.

GREGG.

Supervisors,
JOHN B. REAM,
JOHN COLDRON.
Overseers,
JACOB NEES, Sr.,
JAMES HANNA.
School Directors,
JOHN B. HECKMAN,
BENJ. ROUSH.
Inspectors,
G. D. ARMBRUSTER,
J. B. LEITZELL.
Aseessor,
JERRY P. HECKMAN.
Auditor,
JOHN F. HECKMAN.
Town Clerk,
F. D. HOSTERMAN.
Constable,
REUBEN KLINE.

Our friend and whilom neighbor, Dr. J. W. Hoy, is going west, as will be seen by the following, clipped from the *Mifflinburg Telegraph*:

On the 22nd inst. Dr. Hoy of New Berlin will dispose of his personal property, and shortly after expects to remove to the west, which isn't at all welcome information to his many friends in this county.

The United Brethren congregation of New Berlin are holding a successful revival meeting.

Sixteen converts—all young folks—united with the Evangelical Association at Millheim, last Sunday.

Millheim had extra religious priviliges on last Sabbath—two quarterly meetings and two presiding elders present.

What are you going to do about subscribing to the branch rail road? The committee would like to have your subscription.

Judge Orvis delivered a masterly Temperance lecture to a large audience in the Lock Haven Court House, last Monday evening.

The depositors in the defunct Lock Haven National Bank are soon to have their second dividend, but it is not stated how much that will be.

Mr. J. T. Dunkle, of Rush township, has been appointed Mercantile Appraiser for Centre county. He is said to be a good fellow and fully competent to fill the bill.

"It seems as if I should cough my head off" is sometimes the impatient exclamation of a sufferer from a severe Cough. Quell the parozysms with *Hale's Honey of Horehound and Tar*. The relief is immediate and the cure certain. Sold by all Druggists.

Pike's Toothache Drops cure in 1 minute

Last week Dr. John F. Harter, of Pine Grove Mills, was here on a visit to his many friends. The Doctor looks well, thinks Pine Grove is a bully place with a very *healthy* atmosphere, and would not return to Millheim permanently for anything.

$10 to $25 *A Day* sure, made by Agents selling our cheap pictures. Samples worth $5 sent post paid for 50 cents. Circulars *free*. Address Wm. Wilgus, 1730 South 12th Street, Philadelphia. 7-2w.

Forty eight men from Watsontown and vicinity left Philadelphia for Brazil, by the steamer City of Richmond, on the 9th inst. They go as choppers and are to have $2 per day and board themselves.

The silverware delivered by the National Silver-Plating Co., No. 704 Chestnut street, Philadelphia, is giving entire satisfaction. All orders are promptly filled, and no one need hesitate about sending them money.—*Lutheran Observer*.

Linn's Annals of Buffalo Valley.

Copies of the above valuable local history of the far-famed Buffalo Valley may be obtained of R. F. Brown, Lewisburg, Daniel Derr, Bellefonte, or at the Journal Book Store, Millheim. Price $2.

Our friend Jonathan Harter has already a large pile of stone on the ground preparatory to building an addition to his house on Penn street. Yoney has push and pluck, and what is better these hard times—lots of *spondoolics*.

For Sale.—A cabinet organ of superior quality, excellent tone, nearly new, by one of the best makers in the country, for sale very cheap. Call and see it at the residence of C. F. Deininger, Millheim.

Having obtained special rates on Coal Oil to Coburn Station we are now prepared to sell by the barrell to dealers *at the same price* they would be charged either at Sunbury or Williamsport.

tf Smith & Co.

The elegant Royal Casket sent out by the Franklin Jewelry Company, of 703 Bennett Street, Philadelphia, is fully up to the representation in their advertisment, and as this Company is perfectly responsible, no one need hesitate to send them money. 4w.

Last Thursday the Freeburg Silver Cornet Band paid our town a visit and discoursed such exceedingly fine music as can only be *approached* by the Millheim Band. Of course the inevitable "Joe" was one of the band, but he could not pass the Journal office without giving us a shake of his friendly hand.

The subscriber will be prepared to carry express packages small bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. Willis Musser.

Lucky is the baby whose Mamma uses Glenn's Sulphur Soap, with which to wash the little innocent. No prickly heat, or other rash, can annoy the infant cutical with which this cooling and purifying antiscrobutic comes in daily contact. Sold by all Druggists.

Hill's Hair & Whisker Dye, black brown, 50 cts. 5-4w

PLAIN AS CAN BE.

It is as plain as the nose on a man's face that if we want a branch rail road to Millheim we must bestir ourselves for it. We can talk the matter over for the hundredth time; we can enlarge and grow eloquent upon the advantages it would give us as a trade centre—and that is certainly a pleasing theme to dwell upon—but all this will lead to no practical result, unless we are willing to come down squarely and subscribe. There is a disposition by some to expect too much from the business men of the town. This is all wrong in an enterprise that so deeply concerns all property holders. The business men should, and we are confident will, do their duty fully, but they can not pull the matter through alone. Many of them are in but moderate circumstances and have heavy burdens to bear, yet will they do all they can—all that can reasonably be expected of them.

Nor can Millheim and its vicinity alone raise means enough to insure the success of this road, even if all classes here do their utmost. It is hoped that our friends in Brush Valley will largely aid us in the work, and that Aaronsburg and a portion of Haines township will also give us a fair lift. If all who expect to be benefited by the building of this branch can be made to feel a personal interest in the matter; if the several localities in Penns and Brush Valleys that ought to help will do their duty but half, the branch will be built and in running order in less than a year; but it might as well be understood first as last, that Millheim *alone* can not build the road.

The boss oysters in town, at Harry Tomlinson's.

At a recent election of the stockholders of the Mifflinburg Building Association, the following officers and directors were chosen: President—Samuel Cronmiller; Secretary—J. D. S. Gast; Treasurer—Henry G. Wolf; Directors—S. S. Barber, G. W. Chambers, H. P. Glover, Enoch Mille, B. F. Eaton, Albert Foster, S. B. Hoffman, J. S. Stitzer.

The dedication of the new Lutheran Church in White Deer twp., took place on Sabbath last, under the direction of the pastor, Rev. J. G. Anspach of Mifflinburg, who was assisted by his son Rev. J. M. Anspach, of Reading. The attendance was very good and exercises exceedingly interesting. Meetings are being held in that church this week.—*Telegraph*.

The new bell on the Reformed Church at Rebersburg is said to be one of the best and finest toned in the county. It weighs exclusive of mounting, 617 pounds—with the mounting, 840 pounds. It was made at the celebrated bell foundry of Vandusen & Tift, Cincinnati, Ohio, and was presented to the congregation by Col. Henry Royer and Mr. Joel Royer.

A rail road move is agitated in Lock Haven. It is to get the Reading Road extended to it. The prime movers are the owners of the Beech Creek coal lands. It is said that enough has been raised by the company to make only $100,000 more necessary to get the road to this point. From here to the coal fields it is contemplated to build a narrow gauge road. This would be one of the most valuable things that could occur to Lock Haven, and so soon as the matter is presented in a perfectly reliable form, which we understand will be done at a public meeting soon to be held, it will be worthy of the best efforts of our people to secure the success of the enterprise.—*Clinton Democrat*.

Vick's Illustrated Monthly Magazine.—The first number of this splendid new magazine is upon our table. It is devoted principally to the culture of flowers and vegetables, but has much valuable information and pleasant reading besides. Like everything that Mr. Vick gets up, it is strictly *first class*. We have no hesitancy in saying, and we konw whereof we speak, that James Vick is at the very head of the class of American Seedsmen and Florists. Terms: $1.25 a year in advance. Five copies for $5. Address:

James Vick,
Rochester, N. Y.

Subscriptions received at the Journal Office.

SPRING MILLS ITEMS.

Auction still going on at Bell's.

E. F. Smith has a "Prof." prefixed to his name.

Me. Botteiger has opened a saddler shop and is ready to do all kinds of work in his line.

While Mr. Joseph Rishel was doing some work in his barn yard a sheep butted him in the face breaking the cheek bone below the eye.

Our school is getting along very well, although Prof. Krise has some trouble to control the larger boys sometimes. Parents should visit the school more frequently.

On the 18th inst. Mr. Peter Wilson celebrated the anniversary of his *eightieth* birth day. May he live to add another *ten* to his fourscore.

Yoney.

For the Journal.

Every religion has its Mecca. For all who worship something higher than themselves there is sure to be some shrine where that ideal, whatever it may be, is supposed to dwell in greatest perfection. To the musical devotee of Penns Valley this sanctuary during last week was—Aaronsburg, and the "holy of holies," the Reformed Church, where the musically inclined held forth. This festival seems to have attracted considerable attention from outside the valley, the attendance being greater than during any one previously held. It was altogether a success financially, the committee reporting the snug little sum of $135 realized.

To the unfeigned regret of our musical public, the convention is over, after gratifying the tastes of our citizens and visitors as some have never been gratified before. Well, the long talked-of affair has come and gone, and is numbered among the things that were. Whether it was a great artistic success, I shall not attempt to decide, but will let those who attended judge for themselves. I do think however there was entirely too much *affectation* displayed upon the stage by some parties, so much so that the remark "too disgusting," fell upon my ears frequently. We should always be polite, but never roll our eyes and work our hands as though we were in convulsions.

The programme for the week included two concerts, the first on Thursday evening, the last on Friday evening, closing the festival.

Among the singers were some very fine voices, though not cultivated, while others were feeble and ineffective. The orchestra was much too noisy in the brazen region. In performing many of the pieces the only object seemed to be noise, no matter how it might affect the audience.

That jealousy and irritability which seems to be the common weakness of musicians, cropped out quite plainly on several occasions, and yet the parties who conducted the affair succeeded pretty well in harmonizing the string, the brass and the little army of voices.

One thing I could not understand, namely why it was more sacriligious to applaud in the gallery than to sing comic songs within the pale of the altar. One man sits down to the piano (is paid for doing it) and sings a foolish song. It tickles the ears of some in the audience and they clap their hands, but are instantly checked and reminded that they are *in a church*! On consistency, thou art a jewel!

Bob Server.

(Our correspondent allows himself some rather sharp criticisms; although he admits that the convention was a success upon the whole. Several questions are raised that should challenge serious consideration, although we will not now enlarge upon any of them, but will only remark that musicians can no more expect to escape criticisms than can ministers, lawyers, doctors, teachers, editors and other professional classes—and it is perhaps all the *healthier* that such is the case. Ed.

We had made arrangements with a gentleman fully competent to do the job, to have a full account of the Aaronsburg Musical Convention written out and sent us *in time* for publication this week, but regret to say that the article came into our hands to late and must now be defered until next week. Patience friends, printers can no more do as they please than other people—besides, the matter will lose nothing by being laid over for a few days.

REBERSBURG FRAGMENTS.

Mr. W. F. Bailey is doing a rushing business—he is selling off at cost.

Miss Emma Walker, Henry Fehl, Newton O. Weber and Samuel Reamer, have left for the far west, and Wilson Sholl and Harvey Weaver will follow in a few days.

Candidates for office were plenty on Tuesday, but as usual only one man was elected to each office.

Quite a number of persons were made the recipients of their own portraits on Valentine day. Some were pleased, but many more displeased.

Mr. Henry E. Meyer, formerly known as *Gude Hiner* has again made his appearance after an absence of seven years. His residence is Cedar Rapids, Iowa, where he is connected with some rail road agency. He will leave again in a few days.

It is strange but nevertheless true, that the ambition of some of our men prompts them to seek *two* township offices at the same time, but such men existed before as can be seen by reading Roman history.

Abraham Brindle sold his house lot to Geo. Royer for $600, and H. G. Conser disposed of his lots to Thos. E. Royer for $350. Both sold with a view of going west.

Anon.

A Wonderful Invention

[From the N. Y. Daily Graphic.]

An invention all frugal wives will appreciate—in fact, an article that even rivals the sewing machine in usefulness—is now on exhibition at the Broadway store of the Wilson Sewing Machine Company, in this city; yet it is so wonderfully simple that it can scarcely be classed as an invention, and a wonder to everybody that it was not discovered years ago. The invention consists in a very simple little attachment of the Wilson shuttle sewing machine for darning all kinds of rips, tears, worn-out places, etc., in clothing, table and bed linen, stockings, underwear etc., in the same manner that it is done by hand, and leaves the repaired part scarcely discernable. The operator of the sewing machine can darn a large-sized hole in a bed sheet or table cloth almost instantaneously. It is to be regretted, however, that this wonderful invention is patented and owned by the Wilson Sewing Machine Company, of Chicago, Ill., who will not permit its use except with one of its make of sewing machines, which the Company's manager states, is furnished with each of the Wilson shuttle machines without extra price. Truly, this is a golden nest-egg for the Wilson Sewing Machine Company, and, it is said, they are running their works day and night and making and selling 300 machines a day. 6-3m

The standard remedies for all diseases of the lungs are Schenk's Pulmonic Syrup, Schenk's Sea Weed Tonic, and Schenk's Mandrake Pills, and if taken before the lungs are destroyed they effect a speedy cure. To these medicines Dr. J. H. Schenk, of Philadelphia, owes his unrivaled success in the treatment of pulmonary diseases. The Pulmonic Syrup ripens the morbid matter in the lungs, nature throws it off by an easy expectoration, and the patient has relief from the prostrating cough. The Mandrake Pills must be freely used to cleanse and stimulate the stomach and liver; they remove all obstructions, relax the gall bladder and start the bile freely, and the liver is soon relieved. Schenk's Sea Weed Tonic is a gentle stimulant and alterative; the alkali of which it is composed mixes with the food and prevents souring. It assists the digestion by toning up the stomach to a healthy condition, so that the food and the Pulmonic Syrup will make good blood; then the lungs heal, and the patient will surely get well if care is taken to avoid fresh cold. Full directions accompany each preparation. All who wish to consult Dr. Schenck personally, can do so at his principal office, corner of Sixth and Arch Sts., Philadelphia, every Monday.

Letters to the above address, asking advice, answered free of charge.

Schenk's Medicines are sold by all Druggist's.

MARRIED.

On the 13th ult., in the Lutheran Church, Orangeville, Ill., by Rev. B. F. Pugh, Mr. Elias Heckman, (formerly of Penn Hall) to Miss Kate Ritzman, of Orangeville.

On the 12th inst., by Rev. W. H. Stover, Mr. D. C. Gingrich, of Linden Hall, to Miss Alice G., daughter of Dr. J. W. Stamm, of Millheim.

DIED.

On the 1st inst., in Brush Valley, Mrs. Anna Maria Ehrhard, at the advanced age of 94 years, 9 months and 25 days.

Mother Ehrhard, with her husband Jacob Ehrhard, came to this valley about fifty years ago. She was always industrious, even in her last years—endured many hardships, but as a mother in Israel, she lived and suffered, not for her personal interest, but for the glory of her Lord Jesus Christ, to whom she looked for deliverence of this world's trials, and a blessed life beyond the grave. She was the oldest person in this valley, but notwithstanding her advanced age, the last day came, but, for her, its approach was slow. Her great desire was to depart and be with Christ. Peace to her ashes.

CHURCH DIRECTORY.

United Brethren.—Rev. J. M. Smith will preach next Sunday morning.

Evangelical.—Rev. J. H. Peters will preach next Sunday evening.

Reformed.—Rev. J. G. Shoemaker, will preach at Aaronsburg, next Sunday at 2 o'clock P. M. Subject—Hell.

Lutheran.—Rev. J. Tomlinson will preach at Aaronsburg, next Sunday morning, German, and in Millheim at 2½ P. M. also German.

Methodist.—Protracted meeting still in progress.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

SALE REGISTER.

[Persons who get their bills printed at the Journal office will have their sales published in this register—*free of charge*.]

George Kornman's sale, near Farmer's Mills, Gregg township, Feb. 28, 1878. Farming implements and household goods.

Sale of Joseph A. Peck, at Wolfe's Store, Centre Co., Pa., Feb. 28th 1878. Farming Implements and household goods.

Sale of T. J. Royer, near Rebersburg, Centre Co., Pa., March 13th 1878. Farming Implements.

Sale of Henry Long, Gregg twp., March 19th 1878. Farming Implements.

Turnpike Election.—An election for managers of the Bellefonte Aaronsburg and Youngmanstown Turnpike Road Company, will be held at Mifflinburg on the 12th day of March next, between the hours of 10 A. M. and 2 P. M.

John Stoner, President.

Feb. 21, 1878.

Executor's Notice.—Letters Testamentary having been granted to the undersigned on the estate of George Brungard, Sr., late of Miles township, deceased, all persons knowing themselves indebted to said estate are hereby notified to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated for payment.

Samuel Frank,
George Brungard,
Executors.

Miles Twp., Jan. 16th, 1878. 2-6t.

Caution. The following personal property of Henry Vonada was sold at constable's sale Jan. 31, 1878, and purchased by the subscriber, who will leave it in possession of said Henry Vonada during his pleasure. All persons are hereby cautioned not to meddle with the same in any way. Horse, Truck Wagon, Ladders, Cow, 2 Tons of Hay, Lot Corn Fodder, Lot of Poultry, 4½ acres Wheat in Ground, Spring Wagon, Plow, Hand Sled, Single Harness, Collar & Line, Cooking Stove & Utensils, 3 Beds and Bedsteads, Trundle Bed, Wood Chest, 3 Chests, Sink, Cupboard, Clock, 2 Tables, Bureau, Stand, Iron Kettle, Lot of Chairs, Barrel Vinegar, Meat Vessel, Grain Cradle, Hand Saw, Meat Saw, Grindstone, together with all the personal property of Henry Vonada.

John Brian. 3t.

Miles Township
Feb. 7th 1878.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.29
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Nicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Ar. at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

LEAVE	2 A. M.	4 A. M.	6 P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.55	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Ar. at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 and 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Rail Road.

The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.

Erie Mail leaves	New York	8.25 p. m.
"	Philadelphia	11.55 p. m.
"	Baltimore	9.10 p. m.
"	Harrisburg	4.25 a. m.
"	Sunbury	6.30 a. m.
"	Montandon	6.57 a. m.
"	Williamsport	8.35 a. m.
"	Lock Haven	9.40 a. m.
" arr. at	Erie	7.35 p. m.
Niagara Ex. leaves	Philadelphia	7.20 a. m.
"	Harrisburg	10.50 a. m.
"	Sunbury	12.40 p. m.
"	Montandon	1.05 p. m.
" arr. at	Williamsport	2.20 p. m.
"	Lock Haven	3.25 p. m.
"	Kane	9.20 p. m.
Fast Line leaves	New York	8.25 a. m.
"	Philadelphia	11.30 a. m.
"	Baltimore	11.35 a. m.
"	Harrisburg	3.20 p. m.
"	Sunbury	5.10 p. m.
"	Montandon	6.15 p. m.
"	Williamsport	7.30 p. m.
" arr. at	Lock Haven	8.40 p. m.

EASTWARD.

Pacific Ex. leaves	Lock Haven	6.25 p. m.
"	Williamsport	7.55 a. m.
"	Montandon	9.08 a. m.
"	Sunbury	9.35 a. m.
" arr. at	Harrisburg	11.55 a. m.
"	Baltimore	6.10 p. m.
"	Philadelphia	3.45 p. m.
"	New York	6.45 p. m.
Day Ex. leaves	Kane	6.00 a. m.
"	Lock Haven	11.20 a. m.
"	Williamsport	12.40 a. m.
"	Montandon	1.47 p. m.
"	Sunbury	2.15 p. m.
" arr. at	Harrisburg	4.10 p. m.
"	Philadelphia	7.20 p. m.
"	New York	10.15 p. m.
"	Baltimore	7.35 p. m.
"	Washington	9.07 p. m.
Erie Mail leaves	Erie	11.09 a. m.
"	Lock Haven	9.45 p. m.
"	Williamsport	11.05 p. m.
"	Montandon	12.18 p. m.
"	Sunbury	12.45 a. m.
" arr. at	Harrisburg	2.45 a. m.
"	Baltimore	7.45 a. m.
"	Philadelphia	7.00 a. m.
"	New York	10.05 a. m.
Fast Line leaves	Williamsport	12.35 a. m.
"	Sunbury	2.00 a. m.
" arr. at	Harrisburg	4.00 a. m.
"	Baltimore	7.45 a. m.
"	Philadelphia	7.35 a. m.
"	New York	10.25 a. m.

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Corry with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.20
Wheat No. 2	1.10
Corn	40
Rye	50
Oats White	25
Oats, Black	25
Buckwheat	50
Flour	6.75
Bran & Shorts, per hundred	1.00
Salt, per Brl	1.80
Plaster, ground	10.50
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.50
Butter	18
Hams	15
Sides	10
Veal	
Eggs	16
Potatoes	25
Lard	7
Tallow	7
Soap	6
Dried Apples	6
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$4.75
Stove "	4.75
Chestnut "	4.50
Pea "	2.75

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

5000 Agents Wanted to subscribe for the Agents Journal, a handsomely bound, 24 page Journal, brim full of interest to Agents. Specimen copy sent free. Agents Journal, N. Y. 8-4w

BOOK 33 newest and most popular songs with writings of instruction and amusement; also, a list of all the battles, when and where fought, during the war, for 3c stamp. Address, Desmond & Co. 915 Race Street, Phila. 8-4w.

Gold. Mines and Lands. Coal.
GOLD. MINES AND LANDS COAL.
SILVER. SOLD. OIL
LEAD COMPANIES ORGANIZED. STONE
IRON MINING AGENCY, COPPER
MARBLE 206 S. SEVENTH ST., LIME
COAL PHILADELPHIA. MICA
MARL A. H. WYMAN & CO. GYPSUM
HOW WHEN WHERE TO BUY A FARM.
Send for our Catalogue.
A. H. WYMAN & CO.
NO. 206 SOUTH SEVENTH ST.
Philadelphia. 8-4w

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully solicited. 32-1y

Notice.—Notice is hereby given that application will be made to the next session of the Legislature for the passage of a law to prevent the hunting of deer with dogs in Centre County.
December 29, 1877.

GUNS and Revolvers. Illustrated Price list free. Great Western Gun Works Pittsburg, Pa. 3-4w

NEW ORGANS. 16 Stops $123 10, $95, 12, $85, 9, $65. Pianos retail price $750 only $235. Send for confidential circulars. Daniel F. Beatty, Washington, N.J. 2w

PIANOS Retail price $900 only $260. Parlor Organs, Price $375 only $105. Paper free. D. F. Beatty, Washington, N. J. 5-4w

St. Louis and San Francisco Railway
LANDS FOR SALE
1,000,000 ACRES in Southwest Missouri from $2.50 to $8.00 an acre. First-class stock and agricultural lands. The best tobacco region in the West. Fine fruit, no grasshoppers, abundance of good water, short winters, convenient markets, good schools, low taxes, healthful country, and good society. Seven years' credit. Free transportation from St. Louis to those who purchase land. Send for circular and other information. Address, W. H. Coffin, Land Commissioner, Temple Building, St. Louis, Mo. 7-4w.

10,000 Agents Wanted to Sell
STRONG DRINK THE CURSE AND THE CURE
The most INTENSE and POWERFUL blow ever dealt the DEMON DRINK, by the *veteran* author, T. S. ARTHUR. A book to STARTLE and ENLIGHTEN the people. Vivid pictures and PROOFS, how it curses BODY, SOUL, HOME, SOCIETY, etc. Unfolds the work of INEBRIATE ASYLUMS, GOSPEL TEMPERANCE, WOMAN'S CRUSADE, FRANCIS MURPHY, PROHIBITION, etc., etc. ONLY $2. Its sale is MARVELLOUS. OUR BIBLES with 2000 ILLUSTRATIONS far excell all others. *Prices just reduced 25 PER CT.!!* Send for terms. HUBBARD BROS., Pubs., 723 Sansom St., Philadelphia. 46-4w

$50 For a CASE of CATARRH that Sanford's Radical Cure for Catarrh will not instantly relieve and speedily cure. References, Henry Wells, Esq., Wells, Fargo & Co., Aurora, N. Y.; Wm. Bowen, Esq., McHatton, Grant & Bowen, St. Louis. Testimonials and treatise by mail. Price with improved Inhaler, $1. Sold everywhere. WEEKS & POTTER, Proprietors, Boston, Mass. 3-4w

TRIFLING WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS. USE WELLS' CARBOLIC TABLETS, a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST AND MUCOUS MEMBRANE. PUT UP ONLY IN BLUE BOXES. SOLD BY ALL DRUGGISTS. 1-4w C. N. CRITTENTON, 7 Sixth Avenue, N. York.

AGENTS WANTED!! FOR PARTICULARS, ADDRESS WILSON SEWING MACHINE CO. 29 Broadway, New York City; Chicago Ill. New Orleans, La.; 4w or San Francisco, Cal.

HEALTH AND HAPPINESS. Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use WRIGHT'S LIVER PILLS. The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents for one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila.

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE AGENTS WANTED —FOR THE— New England Mutual Life Ins. Co. The oldest mutual in the country, Chartered 1835. LIBERAL TERMS GIVEN. MARTON & WAKELIN, General Agents 133 South Fourth Street, Philadelphia.

HIGHEST HONORS. AT THE *Centennial Worlds Fair*, 1878! THE SHONINGER ORGANS PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE *BEST INSTRUMENTS*. Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **B. SHONINGER ORGAN CO'S. exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid, on application to B. SHONINGER ORGAN CO. 97 to 123 CHESTNUT STREET, NEW HAVEN, CONN.

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco! Awarded *highest prize* at Centennial Exposition for *fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring*. The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by all dealers. Send for sample, free, to C. A. Jackson & Co., Mfrs., Petersburg, Va. Geo. F. Wardle, General Agent, Nos. 3 and 5 South Water Street, Phila.

DR. D. H. MINGLE, Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours. OFFICE AND RESIDENCE, Millheim, Penn'a 18sly.

ESTABLISHED 1846. USE HARRISON'S WRITING INKS AND MUCILAGE. *The best in the Market.* Jet Black School Ink A Speciality. FOR SALE BY ALL LEADING STATIONERS AND HARRISON INK CO., 9 Murray St., N. Y

Wash. Hutchinson, DEALER IN ALL KINDS OF COAL, —AT— COBURN STATION. PERRY H. STOVER, AGENT. Satisfaction guaranteed.

D. H. GETZ, Attorney-at-Law, Lewisburg, Pa. Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

CAMERON HOUSE, LEWISBURG, PENNA. G. S. BURR, Proprietor. First Class in all respects and Centrally Located.

C. M. PETREE, CIGAR MANUFACTURER WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN *Choice Brands of Tobacco and Cigars*, SMOKERS' ARTICLES, ETC., MARKET STREET, *Lewisburg, Pa.*

American House, J.P.S. WEIDENSAUL, Proprietor. OLD AND POPULAR STAND, Corner Market and Front Streets LEWISBURG, PA A First Class Hotel in all Respects. CHARGES MODERATE.

SUITS! SUITS!! SUITS!!! AND Overcoats!! Overcoats!! Sold at Cost and BELOW COST! *For 30 days from date*, to reduce our large stock. Call at KOCH & STROUSE'S Philadelphia Clothing Hall, Lewisburg, Penna.

BIG EST Gold Combination. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, ear drops, pair gold gents sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, 5 CTS. have been retailed for $5. Bankrupt stock and must be sold. Sold ... Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "This reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city." N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876. POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH. F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

NERVOUS DEBILITY. Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental over-work, Indiscretions or Excesses, or some drain upon the system, is always cured by Humphrey's Homeopathic Specific No. 28. It tones up and invigorates the system, dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphreys' Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 5lx13ly

JACKSON'S BEST & ABOVE ALL. These brands of Sweet Plug are acknowledged by all, to be the **Finest Chewing Tobaccos** in the market. Put up in all shapes and sizes, in mahogany and bright wrappers. Sold by the trade generally. Send for sample to the manufacturers. C. A. JACKSON & CO., Petersburg, Va. GEO. F. WARDLE, General Agent. 33-1 Nos. 3 and 5 South Water Street, Phila.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only complete Life and Labors of Livingstone. This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it and wide-awake agents are wanted quick. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers. 733 Sansom St., Phila.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS. Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2303 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

CRISTADORO'S HAIR DYE. Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists. J. CRISTADORO, P. O. Box, 1533. New York.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best Illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

WANTED! We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each. Address, for terms and blank form for Clubs, LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO., P. O. Box 574. No. 2 Church St, New York. 33-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths marked out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. Foote, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.25 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING CO., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

MARVINS STANDARD FIRE & BURGLAR SAFES COUNTER, PLATFORM WAGON & TRACK SCALES THE BEST ARE THE CHEAPEST MARVIN SAFE & SCALE CO. 265 BROADWAY N. Y. 721 CHESTNUT ST. PHILA. PA. 117 SENECA ST. CLEVE. O.

RED FRONT FURNITURE STORE, *LEWISBURG, PENNA.* J. HOWER, Proprietor, Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Tables, Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price. All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

The Journal.

Fetter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday, Feb. 21.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 600, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

AT THE SERPENT'S MERCY.

A Startling Adventure With an Anaconda.

One morning my friend Wilson and I found ourselves amid a wild but stupendeous piece of Mexican scenery. All of a sudden we were startled by a scream—a shriek that came from none but the throat of a frightened woman—and we stood still, so full of terror and wild alarm had been the cry. There was in front of us a rock. On one side led a path, on the other the same. From the other side of this barrier seemed to come the cry. All was stillness, and we dashed each on either side of the rocks.

I arrived first on the spot, a cleared space hemmed in by rocks, and my eyes beheld what till then had never so extended their sockets with horror. On the ground beside a boulder, against which one exquisite bare arm, clasped with a jeweled bracelet, was streached, lay a young Mexican girl, of astonishing loveliness, her wonderful beauty vailed by a mass of black, wavy hair, that fell in a perfect cloud to her feet. She lay as still and white as one dead, on the solid rock.

Horror frose me at the sight. At the opposite side of the inclosure, and fifty feet away, was one of the largest serpents I ever saw. He was wriggling down from the rock, and his filthy head was already slowly approaching the girl.

I was so engrossed with the horrid scene that I did not notice Wilson, who had suddenly emerged from the other entrance to the spot, and had started back with a loud exclamation, utterly overpowered by what he beheld.

The monster serpent—which I at once took for a species of anaconda—was slowly extending his slimy length toward his prey, his neck seeming to stretch like a mass of rubber out of the frightful folds on the rock; for the head and neck elongated, yet the horrible coil did not decrease. His short forked tongue darted forth vengefully, and his wicked dull eyes snapped with diabolical eagerness, yet he steadily came on.

Serpent and girl were hardly sixteen yards apart, and the girl still lay as lifeless, to all appearance, as if the vital spark had fled.

"For heaven's sake, save her—drag her away!" yelled Wilson.

In his excitement, he drew his revolver, and fired a shot at the head of the snake, which had no effect.

The sound of his voice and the crack of the shot, brought me to my senses, for I was standing like one paralyzed. With a spring or two I stood between the serpent and the girl, the attention of the former luckily a trifle distracted by Wilson's rash shot. I acted quickly, and the case seemed a desperate one.

A thrill seemed to go to my fingers, and, as I touched the form of the girl. She was wondrously beautiful; yet she lay as motionless, every molded contour of her figure in repose, white and rigid, classic as a marble statue of innocence itself.

I took the inanimate form of the girl in my arms and rushed away from the maw of the huge snake. In my excitement I could not help shuddering at the frightful presence of the serpent. Few would willingly be so near such an object, and, whether by intuition or superstition I know not, there seemed to be a full fascination, horrible but irresistable, in the creature's presence, I rushed past Wilson with my burden. A torrent was at hand. I laid my frail burden on a mossy bed, while Wilson came to the spot opportunely, bringing with him a hatful of cold water.

A gentle application of this the first time produced no effect. A second and third, more violent, seemed fruitless. She lay like one dead. We became alarmed. Was she really dead? We bore her to the side of the boiling torrent, and poured the icy torrent on her pure forehead. All of a sudden she seemed to return to the possessions of her senses. She started up, stared at us in affright, gazed about her, and then seemed to be trying to recall to memory the cause of all that had befallen her. All at once she clapped her hands to her face, and with a wild shriek of terror she fell into my arms, crying out:

"Por Dios, le anaconda!"

Then she fainted again. The frightful encounter with the serpent had absolutely crazed the poor girl. Water was again applied, and this time she awoke with less difficulty than before. We watched the dark eyes unfold with no little apprehension. She regarded us with the same vacant stare. I said as smoothingly as I could:

"Don't fear, Senorita, you are among friends."

She seemed to gather her senses and take courage. After a little while she was enabled to explain to us that she lived in the neighborhood with her father and family, that she had strolled out among the mountains further than usual on the present occasion, that she had set down to rest, and that all of a sudden her appalled vision encountered the ugly head of the serpent advancing toward her. She screamed and fainted. We had arrived on the spot a moment later, and the reader knows the rest.

We told her we were English travelers, that we could have no greater pleasure than to befriend her, and that we would see her home. This we did, and having received the warmest thanks of herself and relatives, we started to look again after the serpent.

We found our way to the opening among the rocks by the same route as before. The snake had left the the top of the rock, and his mass of coils were folded mostly at the south side of the cleared space; while his brassy head, with its muddy yet twinkling eyes, and its slowly forked tongue, lay just where the girl had lain when I reached her.

The animal was either sunning himself or plotting more mischief in a state of deliberative repose—perhaps both. In size this was the largest specimen I ever saw, and as large as any truthful descriptions I ever heard narrated. And regarding the size of the reptiles as related by adventurers, yarnstretchers, and even by the majority of enthusiastic naturalists who have a passible reputation for veracity, let me advise the reader always to allow for several breadths in them—especially hairbreadths and those made out of the whole cloth.

The monster was in my excited fancy the largest snake I had ever seen. It was, I may safely say with every regard for verity, as large round as a man's body, and this in his ante-breakfast condition. We stood looking at him with distended eyes, as he lay in the sun, his back in the light gleaming like burnished brass. His was a case that admitted of small delay. Should we attract his attention we might not be objectionable to his palate for a repast.

"Hist!" says Wilson; "let's get in front of him if we can."

"So as to get a good chance at his eyes?"

"Yes; creep after me—still. He's in admirable position."

We found ourselves on the top of the rocks at the opposite side of the inclosure. The monster had not stirred. As we raised our rifles he began to twinkle his wicked eye at us, seeing us for the first time. Even as we raised the hammers of our weapons he began to wriggle preparatory to a motion toward us, Evidently he thought he should not be cheated out of his breakfast after all.

"Now, my boy, and look alive as soon as you fire! One, two, thr—"

Bang went both our pieces simultaneously. The smoke rolled out. We ran along the road till we could see the effect of our shots. Both bullets seemed to have taken effect. The creature had drawn back as if stunned, with the blood flowing from his head, and his eyes apparently demolished. It was only for a moment, and then—well, I never before had an idea of the ferocity of sudden motion. He drew his immence length together, and then like a black thunderbolt, let himself fly into the air, at the cloud of smoke, with a force that made the joints and folds of his coat to snap. Then he fell back and commenced to writhe and twist, uttering a peculiar, vengeful hiss, and a cry like an infant's.

While we reloaded, rage and pain seemed to get the mastery over him. He began to strike himself with his fangs, thrash about and raise a most frightful commotion and a terrible dust. He grew every instant more violent. He would raise himself almost erect in the air, seemingly on the very tip of his tail, then fall suddenly, and twist and bite himself in his agony.

We could not get another shot till he became more quiet. So we waited.

"See, he is trying to escape!" cried Wilson.

It was even so. He rattled at headlong speed down the mountain, over every thing. We got on a tall rock, where we could overlook the scene.

A few hundred yards down the rock decent was a precipice overhanging a densely-foliaged valley, at least four hundred feet below. In his present mad, blind course the serpent must go over its edge!

We stood, the spectators of the coming tragedy. And he did go over in our full view. What a fall was that! How many tons weight I dare not guess. Down, down he fell, coiled in a ball, a dense, black wriggling mass. There was a small pond or stagnant pool in the valley, and it chanced to be directly below our blind aeronant. I almost shut my eyes as the seconds passed, and the tremendous mass neared the ground. The next instant there was a splash that sent the water high in huge jets and emptied the pond, throwing out alligators, water-snakes and other aqueous monsters, and at the bottom, deep in the mud, lay the serpent. He writhed still, but the water came in and filled the pool again, and drowned him.

HANGED FOR DUELING.

How a stop was Put to the Practice in the State of Illinois.

From the Philadelphia Times.

I know but one instance of a man having been hung for killing another in a duel. In 1830, two young fellows living in Belleville, St. Clair county, Ill., had a personal quarrel. It seemed to be impossible to reconcile them, and their friends determined to get up a sham duel between them, hoping that the ridiculous issue of the affair would bring them to their senses. One of them, Alphonso Stewart, challenged the other, William Bennett, to meet him rifles. Bennett accepted the challenge, and the parties met near the village. It is said that Stewart was in secret and that Bennett was not, but believed it to be a reallity. In any event, after the guns had been handed to the principals and they turned to take their positions, Bennett, who claimed that he suspected some sort of trickery, rolled a bullet into his gun. The seconds, hardly able to keep their faces straight, concluded the arrangements, and at last gave the word. The rifles exploded almost simultaneously. Bennett, of course, remaining untouched, Stewart fell to the ground mortally wounded, and expired shortly afterward in great agony. Bennett was at once arrested, put upon trial, convicted of murder in the first degree, and sentenced to be hanged. His friends made the most strenuous efforts to have him pardoned. Failing in this, they tried to have the sentence commuted. But the Governor remained firm against all entreaty. On the day appointed for his execution, Bennett was hanged in the presence of an enormous crowd. This was the first and last duel ever fought in the State of Illinois. The hanging of Bennett put a stigma upon the practice, and it has been looked upon with abhorrence ever since.

Among the inmates of the Massachusetts State Prison is an old man, a college graduate, and once a trusted lawyer, a man who managed estates and controlled trust funds. Two years ago it was found that thousands and thousands of dollars had disappeared in ruinous speculations and that he had for years been a forger, until there was almost nothing left of the hundreds of thousands that had been intrusted to him. Not only had he ruined his clients, but his brothers and his old father and uncle. And yet in prison he speaks of nothing but his honor, his innocence and his honesty. It required thirty-eight hours of starvation to bring to compliance with the rules of the prison. He was taken to court the other day to give evidence in some real estate transactions and was very much annoyed at the presence of an officer with him and remonstrated at the unnecessary trouble they were taking. "I have been engaged so largely in real estate transactions that I shall be called out of prison often as a witness, and I hate to trouble you so to come with me," said he. "If the warden would only tell me what court I was wanted in I could just as well come alone and return after court. I have nothing left now but my honor, and if I should lose that, why God help me." This is not monomania. What is it.

A Cup of Cold Water.—In one of the terrible battles in Virginia a union officer fell wounded, in front of the confederate breastworks, and while he was lying on the ground and crying piteously for water, James Moore, of Burke county, N. C., a confederate soldier, leaped over the fortifications, canteen in hand, and crawling up to the poor fellow gave him a drink. The wounded man took out his gold watch and offered it to his benefactor, but it was refused. He then asked for the confederate soldier's name and the two men parted. Moore subsequently lost a limb in one of the Virginia battles and returned a cripple to his home. The Raleigh *News* now tells the sequel to this strange adventure. A few days ago Moore received from the union soldier to whom he had given the cup of water a letter announcing that the sum of ten thousand dollars would be paid to him in four annual inttallments.

Glad Tiding to All!

JOHN B. FORD

HAS OPENED A TAILORSHOP IN

Main Street, Millheim Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally

All orders promptly filled and all work guaranted.

30-6m JOHN B. FORD

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS

SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVEPIXTURES, FRUITCANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY!

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. **Shop, second door Foote's Store, Millheim, Pa**

WHEN IN LEWISBURG CALL AT

HARRIS'

MILLINERY STORE,

Market Street, near Third,

Where you will find a full line of

MILLINERY GOODS,

Consisting of **Ladies, Misses and Children Hats and Bonnets**, trimmed and untrimmed. The largest assortment of **Ladies' Dress Trimmings, Hosiery Gloves, Hair Goods, Jewelry and Notions.**

FURS, FURS, FURS,

The best assortment west of Philadelphia all at the lowest prices.

Black Walnut Motto Frames at 30 cents.

Country Produce taken in Exchange.

GOODS AT REDUCED PRICES!!!
GOODS AT REDUCED PRICES!!!
GOODS AT REDUCED PRICES!!!

J. W. STAM,

DEALER IN

General Merchandise,

AT ALEXANDER'S OLD STAND

Main Street, Millheim, Pa.

Sells as cheap for *CASH*, as any store in the county. 3m

Geo. L. Potter Jno. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency.

BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policies issued on the Stock and Mutual Plan. 18x1

TREMENDOUS FALL

Prices of Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers.

Look at the following figures at

JACOB KAMP'S SHOE STORE

LOCK HAVEN, PA.

Men's Boots, only	$1.75
Men's Boots, very best, only	$3.50
Mens' Carpet Slippers only	50
Mens' Best Rubber Over Shoes,	67
Womens' Foxed Gaiters, only	$1.25
Womens' every Day Shoes, only	$1.00
Womens' best Rubber Over Shoes	4.
Children's " " " "	34
Boys', Youths' and Childrens' Boots and Shoes, very low.	
Childrens' Goat Button Shoes Nos. 4 to 7, with heels, only	75
Mens' Calf Top Sole Boots, only	$3.00
Womens' Kid Button Shoes, only	$2.00
Women's Grained Button Shoes,	$1.85

These prices are almost what the stock in these goods is worth, without the making. I buy my goods only from large manufacturers and for CASH. This is why I can sell so very low. *BOOTS, SHOES AND RUBBERS at WHOLESALE.*

Give me a Call.

JACOB KAMP

The Boot and Shoe Man of Lock Haven

THE MOST POPULAR,

Because the most reasonable store in Bellefonte is that of

S. & A. LOEB.

We deal in all kinds of General Merchandise and have just received an

IMMENSE

STOCK,

which is now being sold at

Remarkably Low Prices

Dry Goods Clothing,

Boots & Shoes,

Groceries, Carpets.

We Will mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8 x 10 black enameled and gold mats oval opening and outsells anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 5 cent. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscape and Calla Lilies on back ground. J. A. LATHAM & CO. 419 Washington St. Boston Mass. Headquarters for Chromos, engraving and Art Works. **A FORTUNE.**

1823. SEND FOR THE 1878.

New York Observer,

The Best Religious and Secular Family Newspaper. $3.15 a Year, post-paid. Established 1823.

37 Park Row, New York.

SAMPLES FREE

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,

Late Chief Clerk of the Robinson House, Pittsburg, Penna.

Proprietor.

Only First Class Hotel in the City.

Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIA A

Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

J. W. CORNELIUS

ARTIST AND PHOTOGRAPHER,

MARKET STREET,

Lewisburg, Penna.

PHOTOGRAPHES

of all styles and sizes finished in the highest style known to the art.

Life Size Portraits

And Pictures painted in Oil Water Color, India Ink,

A Speciality.

Particular attention given to copying old and faded pictures of deceased friends, colored if desired, in any of the above colors.

Great pains taken to insure to customers the best quality of work. I respectfully announce that I introduce all the

NEW STYLES F PICTURES

as soon as any one and am prepared to produce any piece of work in the most approved fashion. The public is cordially invited to call at my rooms and examine my work whether they desire pictures or not. A liberal deduction on large orders. The largest and best selected stock of **Frames** in town always on hand. The greatest pains taken to insure satisfaction to my customers. Don't forget the place: South Side of **Market Street,**

LEWISBURG, PA.

BEATTY PIANO, ORGAN best. Look! starling! See! Organs 12 stops $55. Pianos only $130. cost $650. Cir. Free. Daniel F. Beatty, Washington N. J. 0-4w

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,

Dealers in Hardware,

No. 5. Brockerhoff Row

BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

HARDWARE HARDWARE

Complete line of Hardware of all Kinds at the

LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater

CALL AND SEE.

HARDWARE

J. ZELLER & SON,

No. 6. Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA

DEALERS IN

Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cnts and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

SPRING MILLS and BELLEFONTE

THOMAS A. HICKS & BRO.

Large and complete stock of Hardware, in all Branches.

STOVES! STOVES!

We have the only Reversible, Top Plate Cooking Stoves in the Market.

At Spring Mills

we have the Largest Stock of Cook Stoves ever seen in Pennsvalley.

Come and see our

KEYSTONE COOK STOVE.

It is the Handsomest in the World.

OUR PRICES DEFY COMPETITION

Get Ready For Winter!!!

If you want the very best and cheapest

Parlor Stove (Single or Double Heaters)

BUY THE

LAUREL WREATH

These stoves have two rows of fights, shaking and dumping grate, arranged to clean out the clinkers. No danger from Gas, no parts to burn out so as to let gas into the upper room. We make three sizes of these stoves, as single heaters and two sizes as double heaters.

If you want the very best and cheapest

Cooking Stoves,

BUY THE

ZENITH DOUBLE OVEN RANGE, or the ECONOMY SINGLE OVEN RANGE.

They are the best in the market, have six boiler holes, shaking and dumping grate apply the heat to all the boilers at once. The oven is large and square the doors lined The Plates are Heavy, unlike the light plates of city stoves. We make No. 8 and No. 9 of both these cooking stoves. All warranted and you can get repairs from the manufactuory in one day.

For Sale by J. A REESEMAN, Centre Hall,
" " " J. B. FISHER, Penn Hall,
" " " SNOOK, SMITH & CO., Millheim
" " "G. R. SPIGELMYER, Woodward.

MANUFACTURED BY THE

SLIFER, WALLS & SHRINER Manufacturing Company,

LEWISBURG, PENNA.,

We also manufacture he

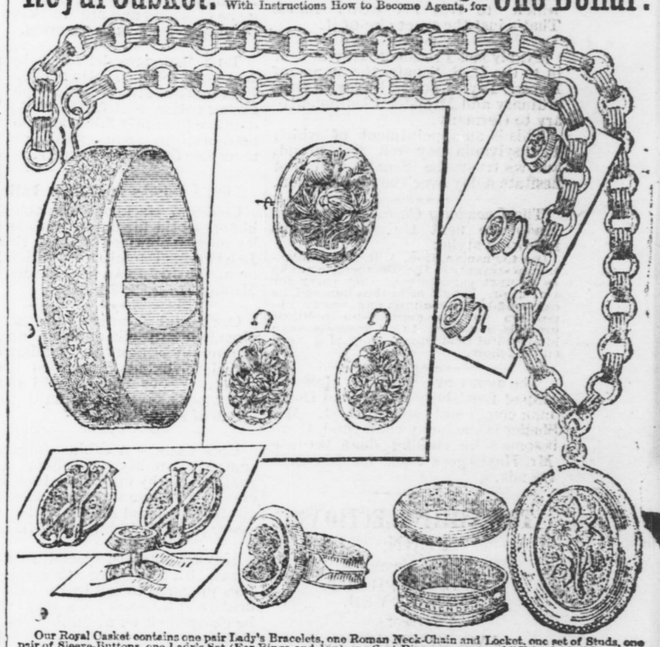
Celebrated Buckeye Reaper and Mower, Keystone Clover Huller, Cole's Universal Sulkey Cultivator, New Mode Centre Draft, Horse Dumping Hay Rake, Land Rollers, Plows, Corn Sheers, &c., &c.

THE FRANKLIN JEWELRY COMPANY.

AND NEW

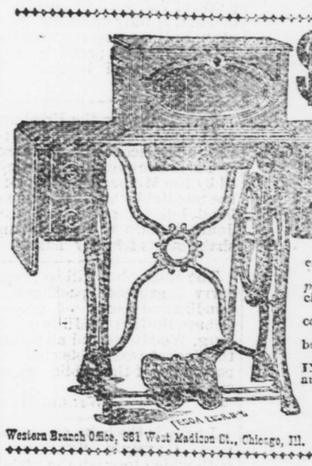
Royal Casket! Mammoth Illustrated Catalogue One Dollar!

With Instructions How to Become Agents, for



Our Royal Casket contains one pair Lady's Bracelets, one Roman Neck-Chain and Locket, one set of Studs, one pair of Sleeve-Buttons, one Lady's Set (Ear-Rings and Pin), one Seal Ring, one engraved "Friendship" Ring, one Plain Ring, one embossed Collar Button, all of which are gold-plated, warranted to stand the test of solid gold, and exactly as represented by the engravings in this announcement. On receipt of one dollar, we will send this grand array of handsome Jewelry, securely packed in a beautiful casket, postpaid, to any address. Our magnificent Illustrated Catalogue accompanies every casket free. Mail all orders to

FRANKLIN JEWELRY CO., 703 Bennett Street, Philadelphia.



$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine.

It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

It has the *straight, self-setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

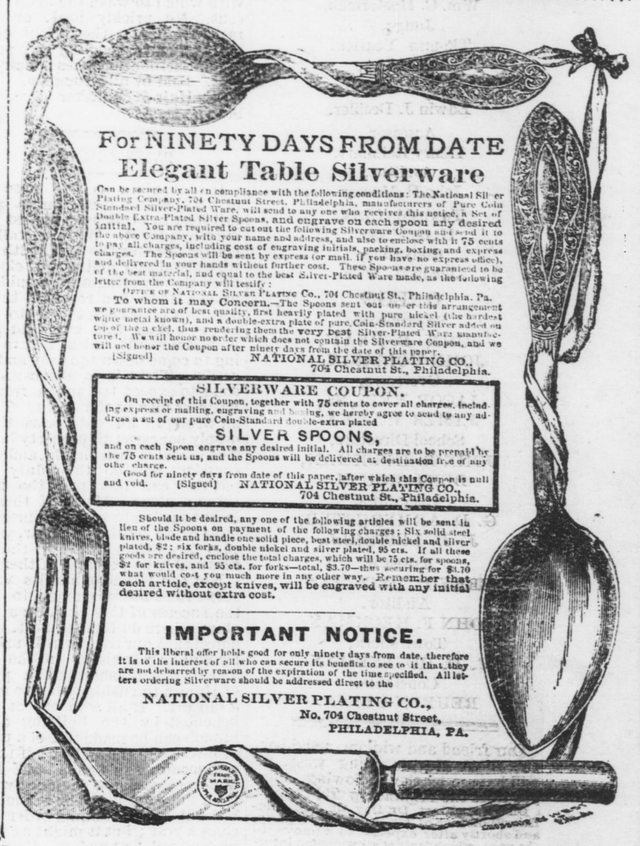
All the wearing parts are adjustable, and it combines every desirable improvement.

Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,

Western Branch Office, 301 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middetown, Conn.



For NINETY DAYS FROM DATE

Elegant Table Silverware

Can be secured by all in compliance with the following conditions: The National Silver Plating Company, 704 Chestnut Street, Philadelphia, manufacturers of Pure Coin Standard Silver-Plated Ware, will send to any one who receives this notice, a Set of Knives, Forks and Spoons, and engrave on each spoon any desired initial. You are required to cut out the following Silverware Coupon and send it to the above Company, with your name and address, and also to enclose with it 75 cents to pay all charges, including cost of engraving initials, packing, boxing, and express charges. The Spoons will be sent by express (or mail, if you have no express office), and delivered in your hands without further cost. These Spoons are guaranteed to be of the best material, and equal to the best Silver-Plated Ware made, as the following letter from the Company will testify:

Office of National Silver Plating Co., 704 Chestnut St., Philadelphia, Pa.

To whom it may Concern.—The Spoons sent out under this arrangement we guarantee are of best quality, first heavily plated with pure nickel (the hardest white metal known), and a double-extra plate of pure Coin-Standard Silver added on top of the nickel, thus rendering them the very best Silver-Plated Ware manufactured. We will honor no order which does not contain the Silverware Coupon, and we will not honor the Coupon after ninety days from the date of this paper.

[Signed] NATIONAL SILVER PLATING CO.,
704 Chestnut St., Philadelphia.

SILVERWARE COUPON.

On receipt of this Coupon, together with 75 cents to cover all charges, including express or mailing, engraving and boxing, we hereby agree to send to any address a set of our pure Coin-Standard double-extra plated

SILVER SPOONS,

and on each Spoon engrave any desired initial. All charges are to be prepaid by the 75 cents sent us, and the Spoons will be delivered at destination free of any other charge.

Good for ninety days from date of this paper, after which this Coupon is null and void. [Signed] NATIONAL SILVER PLATING CO.,
704 Chestnut St., Philadelphia.

Should it be desired, any one of the following articles will be sent in lieu of the Spoons on payment of the following charges: Six solid steel knives, blade and handle one solid piece, best steel, double nickel and silver plated, $2; six forks, double nickel and silver plated, 95 cts. If all these goods are desired, enclose the total charges, which will be 75 cts. for spoons, $2 for knives, and 95 cts. for forks—total, $3.70—thus securing for $3.70 what would cost you much more in any other way. Remember that each article, except knives, will be engraved with any initial desired without extra cost.

IMPORTANT NOTICE.

This liberal offer holds good for only ninety days from date, therefore it is to the interest of all who can secure its benefits to see to it that they are not debarred by reason of the expiration of the time specified. All letters ordering Silverware should be addressed direct to the

NATIONAL SILVER PLATING CO.,
No. 704 Chestnut Street,
PHILADELPHIA, PA.